Der phantastische Bücherbrief

für Phantastik / Krimi / Thriller / Jugendbücher

August 2016 unabhängig kostenlos Ausgabe 634

Deutsche Phantastik

Wédōra		
Markus Heitz	Staub und Blut	Knaur Verlag
Andreas Dresen	Ava und die Stadt des Schwarzen Engels	Acabus Verlag
Andreas Dresen	Samson und die Stadt des bleiche Teufels	Acabus Verlag

Internationale Phantastik

James Rollins	Sandsturm	Blanvalet Verlag
Star Wars		
John Jackson Miller	Eine neue Dämmerung	Blanvalet Verlag
Dark Heroine		
Abigail Gibbs	Autumn Rose	Piper Verlag

Jugendliteratur

Jo Walton	In einer anderen Welt	Blanvalet Verlag
Evolution		
Thomas Thiemeyer	Die Stadt der Überlebenden	Arena Verlag

Kurzgeschichten

Petra Mattfeldt und Burkhard P. Bierschenck	Schattenfeuer	Drachenstern Verlag
Petra Mattfeldt und Burkhard P. Bierschenck	Sternenfeuer	Drachenstern Verlag
Carmen Weinand und Thomas Williams	Dämonisch	Amrûn Verlag
Marc Hamacher	Funtastik	Leserattenverlag
Mark Fahnert	Dark Rain City	Amrûn Verlag

Krimis / Thriller

Catherine Shepherd	Krähenmutter	Piper Verlag
Lincoln Child	Frequenz	Wunderlich Verlag
Kjetil Johnsen	Dark Village	Coppenrath Verlag

Fan- / Magazine

Blätter für Volksliteratur	Verein der Freunde der Volksliteratur
Sagenhafte Zeiten 3 / 2016	Forschungsgesellschaft A. A. und S.
Sagenhafte Zeiten 4 / 2016	Forschungsgesellschaft A. A. und S.
Andromeda Nachrichten 254	SFCD e. V.
Follow 431	Fantasy Club e. V.

Sachbücher

Siegfried Bär	Die biologischen Geheimnisse der ALIEN	epubli
Michael Büker	Ich war noch niemals auf Saturn	Ullstein Verlag
Klassiker Bibliothek		
Arthur Conan Doyle	Durch die magische Tür	Edition Phantasia

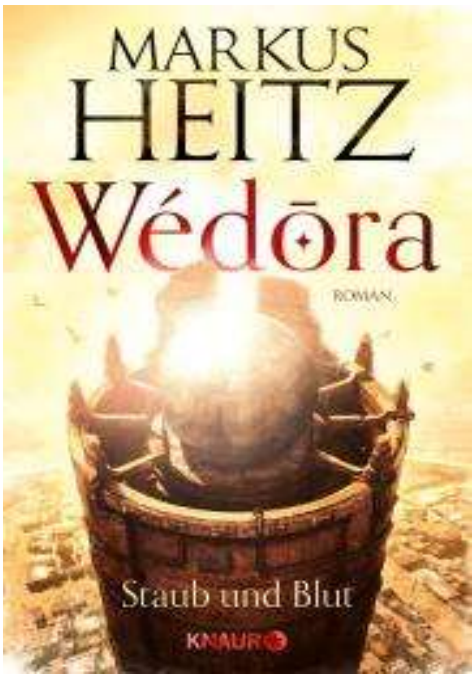
Hörspiele

Sherlock Holmes 25		
Arthur Conan Doyle	Der Angestellte des Börsenmaklers	Titania Medien
Gruselkabinett 112		
Edith Nesbith	Der Ebeholzrahmen	Titania Medien
Gruselkabinett 113		
Amelia B. Edwards	War es eine Illusion?	Titania Medien

Comic

Grandville		
Bryan Talbot	De Luxe	Schreiber & Leser Verlag
Tom Taylor	Wolverine	Panini Verlag
Gerry Conway	Carnage	Panini Verlag
Harley Quinn	Anthologie	Panini Verlag

Deutsche Phantastik



WÉDŌRA
Markus Heitz **STAUB UND BLUT**
Titelbild: Gabriel Björk Stiernström **Karten: Heiko Jung**
Knaur Verlag (08/2016) **605 Seiten** **16,99 €**
ISBN: 978-3-426-65403-3 (TPB mit Klappbroschur)
www.droemer-knaur.de

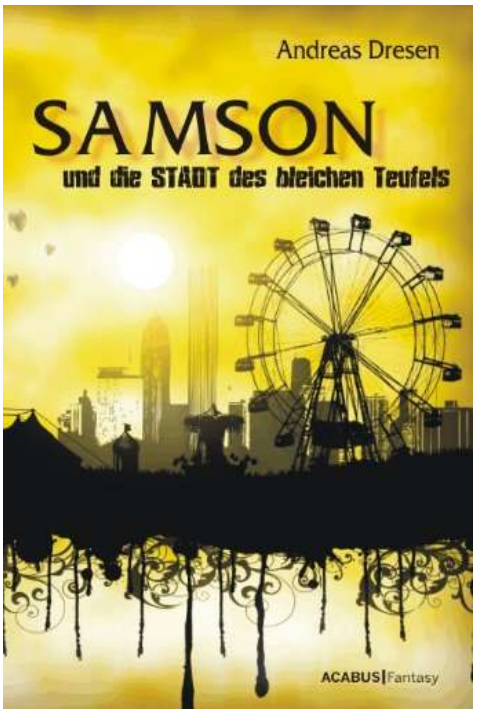
Der neue Fantasy-Roman von **Markus Heitz**, bereits auf der Buchmesse in Leipzig vorgestellt, bietet wieder eine neue Welt mit neuen Handlungsträgern. Die ferne Wüstenstadt Wédōra mit ihren vielen Völkern, dem Gemisch aus Menschen unterschiedlichster Weltanschauung ist ein Schmelztiegel der Menschheit. Wer die Wüste durchqueren will landet irgendwann unter den Sandmassen oder in der gigantischen, befestigten Wüstenmetropole. Beherrscht wird Wédōra vom geheimnisvollen Herrscher Dârèmo, den noch nie jemand zu Gesicht bekam.

Durch einen Fluch verschlägt es die Freunde Liothan und Tomeija in die ferne Wüstenstadt. Dabei begann alles relativ harmlos. Liothan brach in das Haus eines Kaufmanns ein, ein paar Dinge finden, die dieser noch nicht verloren hat und sich dann schnell aus dem Staub machen. Wie es Halunken und Diebe eben zu tun pflegen. Nicht wirklich zuträglich ist es da, in Tomeija eine Freundin zu haben, die auf der anderen Seite des Gesetzes steht. Wie dem auch sei, der Einbruch geht in die Hose und die seltsamen, eigentümlichen Gerätschaften, die dort liegen, legen den Schluss nahe, im Haus eines Magiekundigen eingebrochen zu sein. Wie das Leben so spielt, Tomeija kommt hinzu, will sich Liothan zur Brust nehmen, und dann kommt es doch anders. Sie landen in der Wüstenwelt und haben dort so ihre Schwierigkeiten als Fremde. Nicht, dass in der Stadt Fremde ungewöhnlich sind, aber hier einen anderen Magiekundigen zu finden, der sie wieder in ihre Heimat Telonia zurück bringt, ist extrem schwierig. In ihrer Unkenntnis treten sie von einem Fettnapf in den nächsten. Dabei geraten sie zwischen die Familien und das beliebte „Spiel der

Häuser“, wie man Intrigen und Ränke gerne bezeichnet. So erhalten sie Kenntnis, dass eine Gruppierung bestrebt ist, den unbekannt Herrscher, den niemand je zu Gesicht bekam, zu stürzen. Es macht jedoch wenig Sinn, gegen jemanden anzutreten, den man nicht kennt. Dann ist da der Statthalter Dyar-Corron, einer von neun, der neben seinem Job auch noch diversen perversen Neigungen nachgeht. Und ein paar Wüstenvölker sind der Meinung, die Stadt in der Wüste ist dort so sinnvoll wie ein Pickel am Po, so dass beschlossen wird, die Stadt muss weg!

Markus Heitz *liefert nicht weniger als das, was ich von ihm gewohnt bin, ja darüber hinaus sogar einen Rückwärtstrend zu seinen Wurzeln des XXX–Zyklus. Es ist eine umfangreiche, unterhaltsame Fantasy um die beiden Freunde Liothan und Tomeija. Abwechslungsreich voller Esprit und flüssig zu lesen. Weil während der laufenden Handlung manches nur angedeutet wird, ist die Spannung hoch und man macht sich doch Gedanken, wie welche Situation eskalieren könnte. Viele Handlungsteile setzen sich erst gegen Ende zu einem Puzzleteil zusammen. Markus bietet damit wieder einmal mehr den Einblick in eine faszinierende Welt. Die Stadt Wédora und die Welt, lernen wir in einer Art und Weise kennen, wie man eine fremde Stadt kennenlernt, die man zum ersten Mal besucht. Dabei ist es sehr hilfreich, sie aus der Sicht der beiden Sympathieträger Liothan und Tomeija zu sehen. Liothan ist in seiner Heimat eine Art Dieb, der den Armen gibt und es mit dem Gesetz nicht so genau nimmt. Tomeija ist als Ordnungshüterin des telonischen Barons immer auf der Jagd nach Gesetzesbrechern, wobei ihr ihr Freund immer wieder begegnet. So auch zum Beginn dieser originellen Erzählung.*

Zusatzpunkte für die Ausstattung des Buches gibt es für zwei Karten auf der Klappumschlag Innenseite, anhand der man sich gut orientieren kann und eine Liste der beteiligten und wichtigen Personen, sowie einige Erklärungen zu den unbekannten Begriffen. ☺☺☺☺☺



Andreas Dresen AVA UND DIE STADT DES SCHWARZEN ENGELS
Titelbild: Banauke
Acabus Verlag (2011) 196 Seiten 12,90 €
ISBN: 978-3-86282-002-3 (TB)
www.acabus-verlag.de

Andreas Dresen SAMSON UND DIE STADT DES BLEICHEN TEUFELS
Titelbild: Banauke
Acabus Verlag (2012) 368 Seiten 14,90 €
ISBN: 978-3-86282-055-9 (TB)
www.acabus-verlag.de

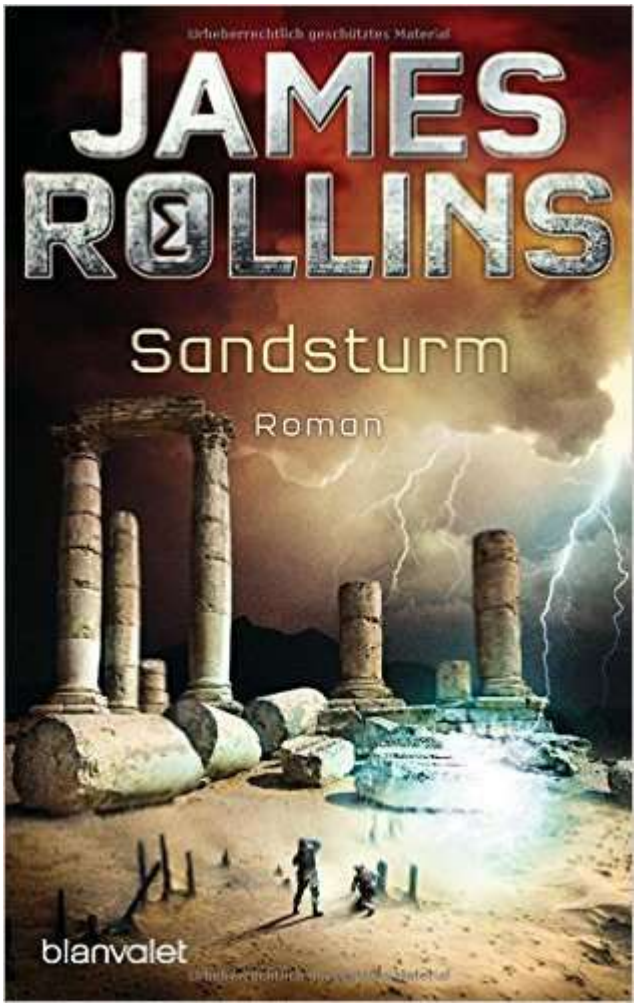
Fahrat deReemer ist ein junger Schwertler, der plötzlich einen Lehmgolem erblickt. Nur wenige Menschen können diese Golems, oder andere magische Wesen sehen. Trotz seiner eher gemäßigten, ruhigen und Gefahr meidenden Art, folgt er dem Golem. Im Gegensatz zu anderen Schwertlern sehnt er sich nicht nach Abenteuern, sondern zieht einen guten Wein übermässigen Tatendrang vor. Er begegnet bei der Verfolgung und Vernichtung des Golems Ava, die ihre Kinder vermisst. Sie behauptet, ein schwarzer Engel habe ihre neugeborenen Zwillinge geraubt. Morton, Vizekanzler des Stadtrates und Veranstalter des Hexensabbats wird als solcher bezeichnet. Aber, was soll er mit zwei Menschenkindern anfangen? Fahrats Gutmütigkeit und sein Schwertler-Stolz sorgen dafür, dass er Ava mit zu sich nimmt. Sein Beschützerinstinkt hat überhand genommen und lässt ihn nicht mehr von ihrer Seite weichen. Zuhause erwartet ihn seine Ex-Freundin, die Hexe Baddha. Wie üblich kommt es zum Streit zwischen den Beiden. Nachdem Ava ihre Geschichte erzählte, von der Geburt der Zwillinge, dass sie nicht weiss, wer der Vater ist, dass ihr erzählt wurde, sie seien bei der Geburt gestorben, obwohl sie sah, wie sie einem Mann mit schwarzen Flügeln, dem schwarzen Engel, wie sie ihn nennt, übergeben wurden. Nun ist Fahrat und Baddha klar, Ava steckt in großen Schwierigkeiten.

Morton ist der Herr über die Hexen und Baddha ist klar, sie wird die beiden sofort verraten, wenn sie dem Vizekanzler gegenübertreten muss. Also bleibt ihnen nur die Flucht. Doch die Häscher Mortons sind überall.

Nach dem Sturz von Vizekanzler Morton befindet sich Fahrat deReemer auf der Suche nach seinem Großvater Reugel deReemer. Ein weiterer Handlungsstrang gilt dem 18-jährigen Samson Kowalski. Das ehemalige Waisenkind lebt und arbeitet in der nun führerlosen Stadt. Er hat endlich eine eigene Wohnung, arbeitet in einem Bioladen und lebt ohne Freunde in der Stadt. Nachdem er Ärger mit einem andern hatte, trifft er auf seine Nachbarin, die scheinbar seine Mutter kannte. Emmy kurz Em LaGrange ist die Person die ihn heftig beschimpft. Warum ist ihm reichlich unklar. Dennoch muss er sich an sie wenden, will er mehr über seine Mutter herausfinden. Em wird entführt und er von einem Hausgott verfolgt. Tags drauf trifft er auf Farhat, der wieder seinen Schwertler-Beschützerinstinkt herauskehrt und Samson unter seine Fittiche nimmt.

Eine einfache Geschichte, mit (zu) vielen Handlungssträngen, geradeaus erzählt. Der Schreibstil ist leicht verständlich und spannend gehalten. Die Sprache ist farbenfroh und bildlich. Kurze Kapitel mit wenigen Seiten liess mich das Buch schnell durchlesen, weniger interessante Stellen überblätterte ich und hatte zur Folge, mit beiden Büchern während einer langweiligen Bahnfahrt schnell fertig zu sein. Mehr kann man von einem Buch nicht erwarten. Mir fehlte jedoch der logische Zusammenhalt. Man wird in eine Welt gezogen, die so ist. Warum, weshalb, wieso, sind Fragewörter, deren Beantwortung leider in den Büchern nicht vorkommen.

Eine gut beschriebene, aber nicht ganz ausgereifte Welt. Dennoch fehlt mir das Wissen um die Welt. Wenn schon, dann möchte ich das gleiche Wissen wie der Held der Geschichte und nicht als Informationssammler hinterherhinken, weil mir dann der Spass an der Erzählung abgeht. ☺☺☺



Internationale Phantastik

James Rollins **SANDSTURM**
Originaltitel: sandstorm (2011) **Übersetzung: Klaus Berr**
Titelbild: Johannes Wiebel
Blanvalet Verlag (08/2016) **605 Seiten** **9,99 €**
ISBN: 978-3-7341-0314-8 (TB)
www.blanvalet.de

Das British Museum in London wird für phantastische Erzählungen, wie London überhaupt, gern genommen. In einer gewitterreichen Nacht wird das besagte Museum von einem Kugelblitz heimgesucht. Das extrem seltene Ereignis dringt in die Sammlung seltener ägyptischer Artefakte ein und explodiert mit unfassbarer Gewalt. Dabei wird die Sammlung fast vollständig zerstört. Allerdings entdeckt die Kuratorin Safia in den übrig gebliebenen Trümmern etwas, was vorher nicht vorhanden war. Die untersuchenden Wissenschaftler sind der Meinung, dass hier reine Antimaterie gewirkt hat, dennoch ist nicht klar, woher diese plötzlich gekommen sein soll. Und es stellt sich die Frage, hat sie das Herz nur zum Vorschein oder gar mitgebracht. Für Painter Crowe von der wissenschaftlichen Spezialeinheit SIGMA Force beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn es gilt Hinweisen auf eine unfassliche Energiequelle zu folgen und in den Besitz zu bringen. Denn eines ist sicher, diese Energiequelle bedeutet Macht, wer immer diese unerschöpfliche Energiequelle zuerst beherrscht,

entscheidet über Leben und Tod der gesamten Menschheit. Das Vorkommnis und das seltsame Objekt erregen nicht nur die Aufmerksamkeit der Sigma-Force. Ihre Gegner sind hart und brutal und gehen sprichwörtlich über Leichen.

Im Mittelpunkt der Erzählung steht unter anderem die Kuratorin Safia, der man und ihrer Chefin Kara folgt, sondern der Leser lernt auch direkt Painter Crowe, eines der ersten Mitglieder von Sigma Force kennen. Gleichzeitig wird man in eine Geschichte hineingeschickt, die an Spannung nicht zu unterschätzen ist. Autor James Rollins legt sein Hauptaugenmerk jedoch klar auf die beiden erstgenannten Frauen. Ihr Leben dreht sich um die Erforschung der arabischen Halbinsel und dem finden und aufklären der letzten Geheimnisse. Sie sind etwa mit der versunkenen Stadt Ubar beschäftigt. Dabei wendet James Rollins viel wissenschaftliche Archäologie an, tatsächliches Wissen mit einer Prise Phantastik. Die Erzählung wird dadurch nicht unglaubwürdig, sondern spannender. Denn immerhin, seine Thesen wären denkbar. Funde im Mittelmeer deuten auf versunkene Städte bzw. Örtlichkeiten. Diese waren schon immer, angefangen bei Atlantis, ein Hort der Spekulation. Gleichzeitig spielt er mit anderen Bereichen der Wissenschaft, etwa der Physik und der Antimaterie. Weil man bei der Untersuchung des oben beschriebenen Zwischenfalls Antimaterierückstände fand, werden Painter Crow und seine Partnerin ausgesandt, das Rätsel zu lösen und die Welt zu retten. Indiana Jones ist dagegen ein Gute Nacht Märchen.

SANDSTURM ist eine gelungene Mischung aus Wissenschaft und Action mit ein paar humorvollen Einschüben, die dem Buch gut getan haben und den Leser manchmal die Möglichkeit geben wieder durchzuatmen und die Spannung fallen zu lassen.

James Rollins hat mit Sandsturm wieder einen Action-Abenteuer-Roman geschrieben, dessen Figuren detailreich beschrieben sind. Sie wirken in ihrem jeweiligen Umfeld normal, so als ob sie dahin gehören. ☺☺☺

STAR WARS
John Jackson Miller **EINE NEUE DÄMMERUNG**
Originaltitel: A New Dawn **Übersetzung: Michaela Link**
Titelbild: Lucas Art
Verlag Blanvalet (08/2016) **540 Seiten** **9,99 €**
ISBN: 978-3-7341-6072-1 (TB)
www.blanvalet.de

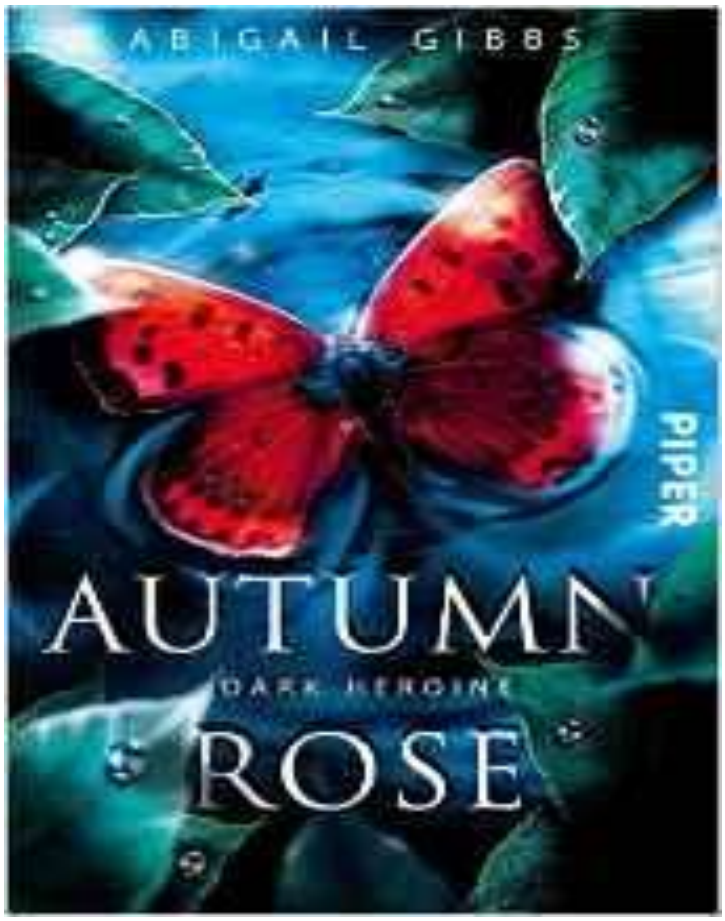
Wir befinden uns etwa im Jahr -11 VSY. Der ehemalige Jedi-Padawan Kanan Jarrus, ein Frauenheld und Draufgänger mit einer dunklen Vergangenheit, musste nachdem die Order 66 ergangen war, sein Leben neu ordnen. Unter einem neuen Namen mit dazugehöriger kompletter Identität flüchtete er und lies sich Jahre später auf einem abseits gelegenen Planeten nieder. Hier auf Gorse arbeitet er mehr schlecht als recht als Frachtpilot. Seine Arbeit besteht darin, abgebautes Thorilidium vom Mond Cynda zum Planeten zu transportieren. Dieses Thorilid wird für den Bau von weiteren Sternenzerstörern benötigt.

Hera, die Twi'lek-Pilotin, wollte sich mit einem Informanten, der ihr beim Aufbau einer Rebellenbewegung helfen wollte.
Kanan und Hera treffen sich auf dem Hinterwäldlerplaneten und durch sie wird er in eine Auseinandersetzung hineingezogen, an derer sich nie freiwillig beteiligen würde. Gleichzeitig macht er die Bekanntschaft des Bergbauarbeiter und Sprengstoff-experten Skelly. Allerdings ist er ein Verschwörungstheoretiker und sieht hinter allem

und jedem Verschwörer und böse Praktiken. Dahingegen wirkt die Überwachungsspezialistin, die Sullustanerin Zaluuna, nahezu normal.

Die Ruhe ist schnell dahin, als ein imperialer Sternenzerstörer das System anfliegt und den dort lebenden Planetenbewohnern das Leben schwer zu machen. An Bord des imperialen Schiffes unter dem Befehl der Interimskapitänin Rae Sloane befindet sich der Cyborg und Effizienzexperte Count Denetrius Vidian. Dieser will die örtlichen Betriebsabläufe nach seiner Vorstellung von Effizienz optimieren. Da diese auf dem Kalkül eines künstlichen Wesens aufgebaut sind, kann ein organisches Wesen diese Effizienz nie erreichen. Es entstehen sofort Spannungen, die die Bevölkerung gegen die Vertreter des Imperiums im Allgemeinen und den Sternenzerstörer Ultimatum insbesondere, aufbringt.

John Jackson Miller *gelingt es, eine durchweg gut konzipierte und abwechslungsreiche Weltraum-Abenteuer-Geschichte zu erzählen. Er erschafft eine Welt, die logisch aufgebaut ist und mit dem Mond gemeinsam einen recht überschaubaren Handlungsort bietet. Die Gegner der Hauptfigur Kanan Jarrus, die dunkelhäutige Interimskapitänin Rae Sloane und der Effizienzexperte der Cyborg Count Denetrius Vidian, sorgen für Spannung. Wobei ich nicht soweit gehe, diese als die Bösen zu bezeichnen. Denn auch diese Figuren führen nur Befehle aus. Hauptfigur Kanan Jarrus wurde mit knappen und präzisen Schilderungen seiner selbst beschrieben. John Jackson Miller erzählt zuerst über mehrere Handlungsstränge getrennt, dann zusammengeführt eine gelungen SF-Erzählung, die im STAR WARS Universum angesiedelt ist, aber mit anderen Namen auch so jederzeit funktioniert hätte. So ist der Roman sehr unterhaltsam geworden.* ☺☺☺



DARK HEROINE
Abbigail Gibbs **AUTUMN ROSE**
Originaltitel: autumn rose (2014) **Übersetzung: Diana Bürgel**
Titelbild: bürosüd
Piper Verlag (08/2016) **467 Seiten** **9,99 €**
ISBN: 978-3-492-28083-9
www.piper.de

Ein Schicksal, für das es sich zu kämpfen lohnt ...
Autumn Rose ist anders. Als Kriegerin mit magischen Kräften führt sie ein Leben voller Verpflichtungen. Das macht es nicht gerade einfach, Freundschaften zu schließen. Und dass ausgerechnet der gut aussehende Prinz Fallon ständig ihre Nähe sucht, verstärkt ihre Außenseiterposition nur noch. Doch Autumn bleibt keine Zeit für Grübeleien. Oder für Liebe. Denn finstere Mächte versuchen die Welt ins Chaos zu stürzen. Eine Prophezeiung beginnt sich zu erfüllen: Neun dunkle Heldinnen sollen das Universum retten. Und die erste ist gerade erwacht ... Mit ihrem verführerisch-düsteren Debütroman »Dark Heroine« begeisterte Abigail Gibbs weltweit über 17 Millionen Leser. Nun geht ihre Saga um die dunklen Heldinnen weiter! (Verlagstext)

AUTUMN ROSE von **Abigail Gibbs** ist eine spannende Fantasygeschichte. Autumn Al-Summers, ein schüchternes, pessimistisches Mädchen, ist eine Sage, das ist eine ganz bestimmte Personengruppe. Nachdem ihre Grossmutter verstarb, verliess sie ihre Heimat, das Königreich Athenea. Sie wollte bei ihren Eltern leben. Dabei ist ihre Mutter menschlich und ihr Vater ebenfalls ein Sage. Die Aufgabe der

Sagen besteht darin, als Wächter über die Menschen zu wachen und Unbill von ihnen fern zu halten. Sie benimmt sich vorerst wie ein normaler Mensch, doch dann scheint ihr Leben aus dem Ruder zu laufen. Der Prinz von Athenea kommt auf ihre Schule. Autumns Geheimniss scheint nun bald keines mehr zu sein. Der Roman, anders als Band 1, der aus Sicht von Violett Lee berichtete, ist dieser Band, bis auf wenige Kapitel aus Sicht des Prinzen Fallon, Autumn Rose Al-Summers gewidmet.

Die Erzählung schliesst nicht direkt an die vorherige Erzählung an, sondern spielt vor den Geschehnissen in DARK HEROINE und später parallel dazu. ***Abigail Gibbs*** *Schreibweise ist etwas komplexer als die manch anderer Jugendbuchautorin. Mit etwas Mühe konnte man sich im Folgenden schnell in die Geschichte hereinfinden. das Taschenbuch lässt sich dennoch flüssig lesen und die Wahl der Worte zeugt von einer Schriftstellerin, die mehr als nur die Umgangssprache beherrscht. Dadurch lässt sich die Erzählung glaubhaft erleben und das vielzitierte „Kopfkino“ wird bildhaft miterlebt. Das Buch bietet für die weibliche Leserschaft viel Abwechslung. Es ist ein gut zulesendes Unterhaltungswerk.* ☺☺☺

Jugendliteratur

Jo Walton **IN EINER ANDEREN WELT**
Originaltitel: Among Others (2010) **Übersetzer: Hannes Riffel**
Titelbild: Maxim Kartashev
Golkonda (2013) **298 Seiten** **14,90 €**

ISBN-13: 978-3-942396-75-2 (TB)
www.golkonda-verlag.de

Jo Walton **IN EINER ANDEREN WELT**
Originaltitel: Among Others (2010) **Übersetzer: Hannes Riffel**
Blanvalet Verlag (08/2016) **415 Seiten** **9,99 €**
ISBN: 978-3-7341-6068-4 (TB)
www.blanvalet.de

Morwenna ist auf der Flucht vor der Erinnerung an den Tod ihrer Zwillingsschwester. Nun muss sie auch noch ihre Heimat, das märchenhafte Wales, verlassen und damit ihre einzigen Freunde. In einem Mädcheninternat hofft sie, wieder zu sich selbst zu finden, doch die Schülerinnen machen es ihr alles andere als einfach. Verzweifelt greift Morwenna daher zu der Magie, die sie seit ihrer Kindheit begleitet, und zu ihren Büchern. Denn diese öffnen Tore zu anderen Welten – und das nicht nur im übertragenen Sinne … (Verlagstext)

Der Klappentext liest sich konventionell, wirkt wie jedes x-beliebige Buch. Allein deswegen hätte ich das Buch nicht gelesen. Ausgezeichnet als bester Roman des Jahres mit dem Hugo Award, Nebula Award, British Fantasy Award und dem Kurd-Laßwitz-Preis. Das ist zumindest mal eine Aussage, die es lohnt, sich des Buches anzunehmen und zu sehen und lesen, worin der Zauber dieser Erzählung liegt. Und der Zauber des Buches liegt in den Büchern. Beginnen wir mit dem Tagebucheintrag von Morwenna, die fünf Jahre zuvor mit ihrer Zwillingsschwester in Wales, dem Land der Feen, einen Feen-Zauber ausführt, um eine umwelt-verpestende Fabrik loszuwerden. Und diese nennen sie ausgerechnet Mordor. Das Land des Bösen im HERR DER RINGE. Auch sonst finden sich Anspielungen an die SF- und Fantasy-Literaur.

Die Mutter der fünfzehnjährige Morwenna wendet schwarze Magie an, was die Tochter nicht begeistert. Da sie der dominanten Mutter nichts entgegensetzen kann, ist sie vor ihr auf der Flucht. Sie kommt in staatliche Fürsorge, davon will sie nichts wissen und flieht ebenfalls. Ihr Vater, den sie nie kennenlernte, nimmt sie nicht bei sich auf und schickt sie auf das Mädcheninternat Arlinghurst. Doch sie fühlt sich dort nicht wohl. Sie kommt aus Wales, vom Land, kommt aus einer zerrütteten Familie, hat Ärger mit den Eltern und steht auch sonst allein da. Morwenna ist gehbehindert und bei den Sports“kanonen“ daher unbeliebt. Hinzu kommt, dass sie den Tod ihrer Zwillingsschwester immer noch nicht überwunden hat.

Dies ist eine kurze Zusammenfassung dessen, was uns im Tagebuch des Jahres 1979 von Morwenna erwartet. Der Roman scheint einer der üblichen Internat-Magie-Erzählungen zu sein, wie sie in den letzten Jahren zu Hauff gab. Er unterscheidet sich jedoch erheblich von diesen, da lediglich Morwenna über Magie verfügt (oder ist dies nur Einbildung?). Zwei Dinge sind es, die die Geschichte um Morwenna verbinden: Bücher und Magie. Jo Walton, geboren am 1. Dezember 1964 in Aberdare, Wales, ist eine walisisch-kanadische Fantasy- und Science-Fiction-Autorin, deren Roman fest in der Wirklichkeit verankert ist. Sie beschreibt in IN EINER ANDEREN WELT, ihre eigen Heimat, das Leben der 15jährigen Morwenna, die sie selbst sein könnte. Der Roman spielt in der walisischen Landschaft, dem Schulleben, in dem Jahr, in dem sie 15 war. Nur mit dem Unterschied, dass Morwenna selbst ihre Magie mitbringt.

Natürlich können wir jetzt über die pubertären Träume junger Mädchen schreiben, über Autorinnen die über einen Kindheit schreiben, die sie vielleicht gern gehabt hätten und anderes mehr. Über die Wahrnehmung der Erzählung als „Traumgebilde“ oder als Metapher. Wie immer man das Buch sehen will, es ist anspruchsvoll.

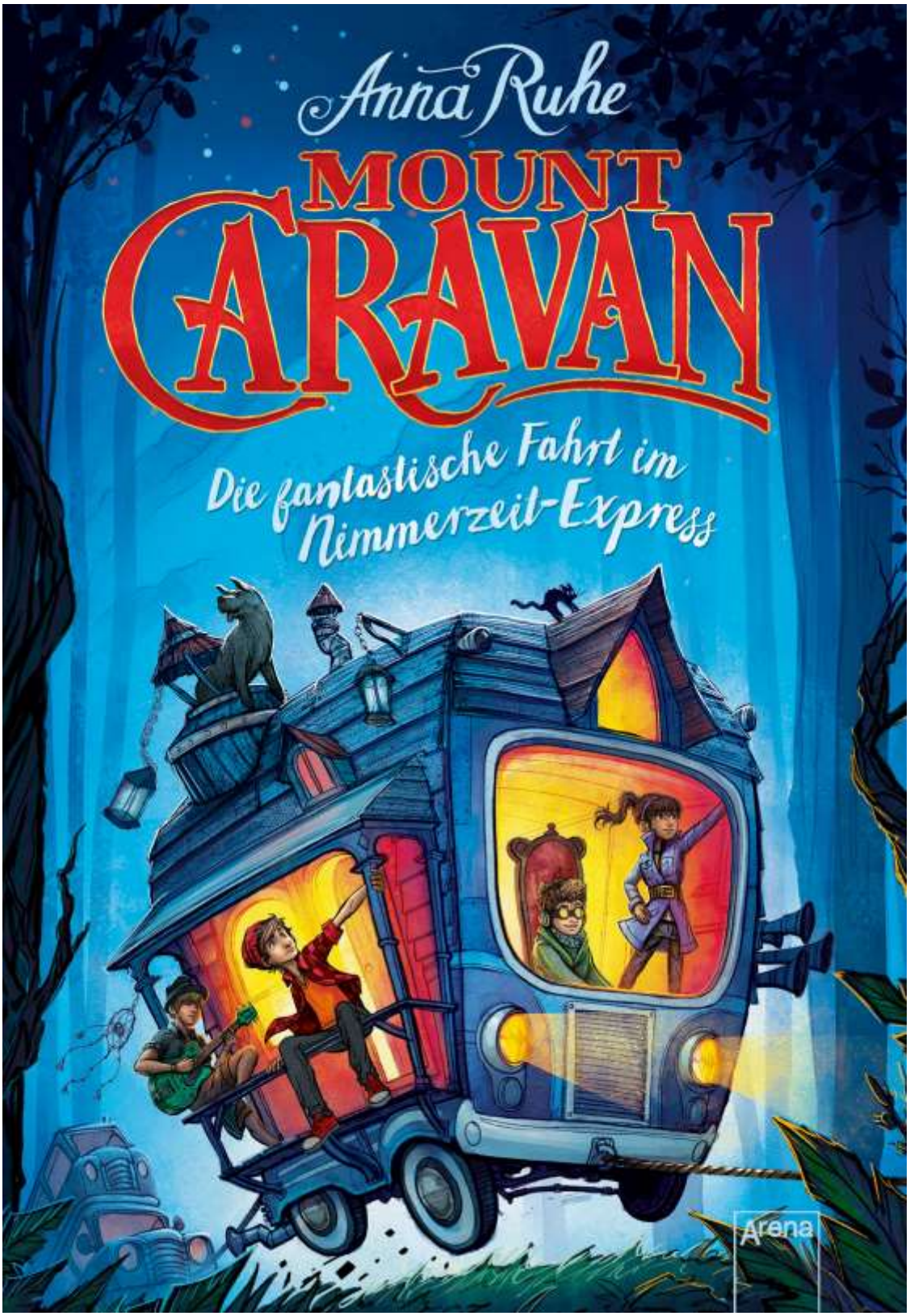
Das Buch ist ein grosses, ja grossartiges magisches Wunderwerk der schriftsellerischen Kunst. Während das Titelbild bei Blanvalet eindeutig auf junge Mädchen ausgerichtet ist, kann das Titelbild des Golkonda Verlages durch klassische Titelbildkunst punkten. Der Inhalt, der zum Lesen verführen will ist dabei gleich. Trotz der unterschiedlichen Titelbilder bleibt es eine Erzählung, die eine bezaubernde Geschichte vorstellt. ☺☺☺☺☺

EVOLUTION

Thomas Thiemeyer **DIE STADT DER ÜBERLEBENDEN**
Titelbild: Jann Kerntke
Arena Verlag (2016) **348 Seiten** **16,99 €**
ISBN: 978-3-401-60167-0 (gebunden mit Schutzumschlag)
www.arena-verlag.de

Von **Thomas Thiemeyer** erschien gerade der erste Band seiner EVOLUTION-Trilogie für junge Leser. Im halbjährlichen Rhythmus wird die dystopische Geschichte, deren ersten Band, erschienen Juli 2016, ich hier vorstellen darf. Band zwei soll im Januar und Band drei im Juli 2017 erscheinen. Damit ist eine recht flotte Erscheinungsweise gewährleistet. Der Jugendbuchverlag Arena hat damit sein Programm um eine gelungene Trilogie hervorragend ergänzt. **Thomas Thiemeyer** kenne ich nicht nur vom Sehen auf diversen Buchmessen und anderen Veranstaltungen, sondern auch weil ich (ein Novum für mich) alle Bücher von ihm gelesen habe. Ihm gelingt es auch diesmal, mir seine Hauptpersonen, Lucie und Jem, sympathisch vorzustellen. Die beiden sind mit anderen einer Gruppe Jugendlicher als Austauschschüler auf dem Weg in die Vereinigten Staaten. Auf dem Weg zu ihrem Ziel gerät der Flieger in Turbulenzen und danach sieht alles ganz anders aus. Die Welt scheint sich verwandelt zu haben. Die Notlandung in Denver macht dann alles perfekt. Zuerst wurde aus der Luft nur festgestellt, dass man unter sich keine Lichter von Städten oder gar anderen Flugzeugen sehen konnte. Von dem Flugplatz, seit Jahrzehnten zugewuchert und von der Natur zurückerobert, ist nicht mehr viel übrig und die dort herrschende Tierwelt alles andere als Gastfreundlich. Die ganze Gruppe scheint jedoch ziemlich phlegmatisch, denn ein gewisses Mass an Panik, weil alles verändert ist, hätte ich gerade bei den jüngeren Jugendlichen erwartet. Zu Beginn wurden die Handlungsträger neben Lucie und Jem vorgestellt, was dazu führte, dass man sich zu viele Namen auf einmal merken musste. Wem das gelang, der konnte schnell in die fremde Welt eintauchen. Das Buch ist Zielpublikumsorientiert geschrieben, einfach gehalten mit Wendungen, die für mich (leider) viel zu sehr vorhersehbar waren. Nett waren in jedem Fall die Zitate und Hinweise auf viele Filme des phantastischen Genres, wobei diese eher für Erwachsene gedacht sind, denn die Jugendlichen dürften viele gar nicht kennen. An dieser Stelle hätte man vielleicht Pokemon oder Filme für Jugendliche zitieren sollen.

Dass **Thomas** schreiben kann, hat er schon oft bewiesen und so ist es für mich nicht verwunderlich, wenn seine Erzählung atmosphärisch und spannend gehalten ist, passend auf Jugendliche ausgerichtet und mit einigem Spass für die Erwachsenen. Manches mal wurde ich an die alte Serie TIME TUNNEL erinnert (gerade auf www.bs.to) wieder angesehen. Auch anderes findet sich in Anspielungen wieder. Die Figuren, die bei **Thomas** auftreten sind immer lebensecht und vielschichtig, was sehr viel für eine gute Geschichte ausmacht. ☺☺☺


Anna Ruhe
MOUNT CARAVAN
Die fantastische Fahrt im Nimmerzeit-Express
Arena

Anna Ruhe **MOUNT CARAVAN**
Titelbild und Zeichnungen: Max Meinzold
Arena Verlag (08/2016) **265 Seiten** **12,99 €**
ISBN: 978-3-401-60200-4 (gebunden)
www.arena-verlag.de

Das erste, was ins Auge fällt ist das von **Max Meinzold** sehr gut gestaltete Titelbild, für das er und der Verlag für die Auswahl, ein grosses Lob gebührt. Es ist, wie bereits der Vorgängerband von Anna Ruhe, Seeland, liebevoll gestaltet und mit den Zeichnungen im Inneren perfekt ergänzt.

Das Buch ist in Trimester aufgeteilt und beginnt mit einem Brief der Schulleiterin an die Leser. Diese Idee erschien mir sehr gelungen. Als nächstes lernen wir Jake kennen, einen elternlosen Aussenseiter, der schon mehr Schulen gesehen hat, als ihm lieb ist. Dabei ist er gar nicht der Querulant, der von der Schule fliegen soll, sondern eher Opfer. Und so lernen wir ihn kennen, incl. Der Abstellkammer.

Der unfreiwillige Besuch der Abstellkammer sorgt dafür, dass er zu spät zur Schulleiterin kommt. Dort wird er getestet und soll, wieder einmal die Schule wechseln. Dieser Wechsel geht ganz schnell und ist äusserst ungewöhnlich, denn ein Taxi holt ihn ab und setzt ihn quasi im Wald ab. Dort holt ihn Ava ab, die ihn zur seltsamsten Schule bringt, die er je gesehen hat. Und dort lernt er Finley kennen, mit dem er sich einen Wohnwagen teilen wird. Genau. Wohnwagen. Denn die Schule besteht aus Fahrzeugen. Das ist notwendig, damit die Schule ihren Standort wechseln kann. Etwa jedes Semester einmal.

Damit sei genug verraten, denn die Erzählung um die sympathischen Figuren Jake, Finley und Ava ist sehr geradlinig erzählt. Der Schreibstil von Anna Ruhe ist bildhaft, einfach und flüssig zu lesen. Jedoch gefällt mir auch hier nicht, dass viele Namen amerikanisiert sind. Die Geschichte hätte auch wunderbar in Deutschland spielen können. Leider sind deutsche Autoren nicht mehr in der Lage dieses Land in ihren Mittelpunkt zu stellen. Wir sind in Deutschland inzwischen multikulturell angehaucht. Warum also nicht Deutsche, Russische, Türkische, Syrische und sonst anderssprachliche, anderskulturelle Schüler?

Die Idee und ebenso der Ablauf der Erzählung gefielen mir. Es wurde ein durchaus kurzweiliges, abenteuerliches Leseerlebnis, mit genügend originellen Elementen. ☺☺☺

Sachbücher

Siegfried Bär **DIE BIOLOGISCHEN GEHEIMNISSE DER ALIEN**
Titelbild: Hubert Rehm
Verlag epubli GmbH (14.06.2016) **194 Seiten** **13,99 €**
ISBN: 978-3-7418-2324-4
www.epbuli.de

Siegfried Bär ist von Beruf Biochemiker und hat sich der Erforschung der Aliens hingegeben. Hierbei ist jedoch nicht der Übergeordnete Begriff für Ausserirdische Lebensformen gemeint, sondern die Spezielle Art, die der Schweizer Künstler **Hansruedi Giger** für die gleichnamigen Filme schuf. In einem halben

Dutzend Filmen trieben diese Wesen ihr Unwesen, verschreckten oder töteten Menschen und erwiesen sich als Plage. Nonchalant schreibt der Autor über die Biochemie, stellt die Aliens in den Mittelpunkt und erklärt uns, warum die Aliens keine Insekten oder Säugetiere sind und lässt dabei die Wesen aus Film und Literatur vor dem geistigen Auge eine Auferstehung feiern. **Siegried Bär**s Betrachtungen greifen tief in die Biochemie mit Exkursen in die Genetik hinein. Damit man als Leser diese komplizierten Zusammenhänge durchblickt, bemüht er sich einer einfachen Sprache und greift die Parallelen zur irdischen Tierwelt auf. Gleichzeitig nimmt er in seiner wissenschaftlichen Art aber auch das Flair des unbekannten und bedrohlichen dieser Wesen weg.

Grundlage für dieses Buch sind die Alien-Filme von 1979, 1986, 1992 und 1997. Auf diese Filme nimmt er ständig Bezug, lässt es sich aber nicht nehmen, den Leser zuerst auf einen intellektuellen Stand zu bringen, damit sie das Buch verstehen. Dazu dienen ihm die Zusammenfassungen der vier Filme, sehr vereinfacht dargestellt. Damit sind die besten Voraussetzungen gegeben, das Buch zu verstehen und dem Autor geistig zu folgen. Das Problem für den unbedarften Leser dürfte es sein, dass sehr viel Fachwissen präsentiert wird. Wer damit nicht zurechtkommt, dem hilft die einfache Quintessenz am Schluss jeden Kapitels.

Zusammenfassend kann man sagen, es ist ein unterhaltsames Buch, dass gleichzeitig den Wissensstand des Lesers anhebt und ihn zufrieden das Buch aus der Hand legen lässt. Aliens sind nun mal eine ganz besondere Spezies. ☺☺☺

Wer mehr über Aliens wissen will, der kann sich auch einen Vortrag von **Mark Benecke**, dem deutschen Kriminalbiologen und Spezialisten für forensische Entomologie, über Aliens anhören.

Michael Büker **ICH WAR NOCH NIEMALS AUF SATURN**
Titelbild: Bilderdienst
Ullstein Verlag (07/2016) **397 Seiten** **9,99 €**
ISBN: 978-3-548-37637-0 (TB)
www.ullstein-taschenbuch.de

Michael Büker erzählt uns Ich war noch niemals auf Saturn in Anlehnung das **Udo Jürgens** Lied Ich war noch niemals in New York. Damit hätten wir den Titel dieses Buches geklärt. Wobei ein Flug nach New York einfacher ist. Jetzt zum Inhalt. Wobei ich mir nicht ganz sicher bin ob ich ein unterhaltsames Jugendbuch mit Lerneffekt, ein Sachbuch oder etwas dazwischen in den Händen halte. Wie dem auch sei, es ist nicht wichtig.

Wichtig ist, hab‘ Spass dran.

Und dann geht es los, ab durch die Mitte. Vorbei an den Planeten die auf dem Weg zum Saturn liegen und dann sind wir schon da. In einem Buch geht das recht schnell und Diplomphysiker Michael Büker versteht zu schreiben und dabei zu unterhalten. Zudem beweist er, dass ein Wissenschaftler nicht nur trockene Fachbücher schreiben kann. Wir haben hier eine Reisebeschreibung, abenteuerlich, naturwissenschaftlich und immer neugierig. Wer nüchterne Daten und Fakten erwartet, ist hier fehl am Platz. Die Expedition zum Rand des Sonnensystems und darüber hinaus startet im Sessel. Der Leser braucht nur dieses Buch und erst gar nicht aufstehen. Wir begleiten Michael Büker in einem imaginären Raumschiff, das tausenden Reisenden Platz bietet, kommt nur auf die Auflage der Bücher an. Es ist eine Raumfahrtmission, die den Lesern aufzeigt, was menschliche Teleskope, Satelliten und Sonden in einem Jahrhundert an Wissen sammeln konnten. Zu diesem Wissen gehört auch, dass Pluto nur noch ein Zwergplanet ist und im Kuyper-Gürtel noch nicht einmal der Grösste. Dennoch sind die Informationen über ihn Vielfältig und lesenswert.

Unsere Weltraumreise beginnt natürlich auf der Erde und von hier aus führt uns das Planetenhopping auch schon mal zu einem der Planetenmonde.

Michael Büker macht es uns Lesern, quasi seinen Reisbegleitern, leicht, die Komplexität des Sonnensystems zu verstehen. Als Reiseleiter gelingt es ihm, uns unbedarften Nicht-Diplom-Physikern mit Volksschulabschluss, mit gelungenen Vergleichen die Reise anschaulich darzustellen. Die Vergleiche erleichtern es uns, das Sonnensystem gedanklich zu verlassen und die Galaxis zu betreten. Räumlich gesehen liegen wir vor der Haustür der Milchstrasse. Und der nächste, möglicherweise bewohnbare Planet, Proxima b, ist doch noch recht weit weg. Unsere Milchstrasse wird als Insel im Universum bezeichnet und so können wir uns, mit 6 Milliarden Erdbewohnern, doch ein wenig wie Robinson Crusoe fühlen, der auf Freitag (Aliens?) wartet. ☺☺☺

KLASSIKER BIBLIOTHEK
Arthur Conan Doyle **DURCH DIE MAGISCHE TÜR**
Originaltitel: through the magic door (1907)
Übersetzung: Joachim Körber
Titelbild: Alexander Ver Huell
Edition Phantasia (08/2016) **216 Seiten** **49 €**
ISBN: 978-3-924959-89-0
www.edition-phantasia.de

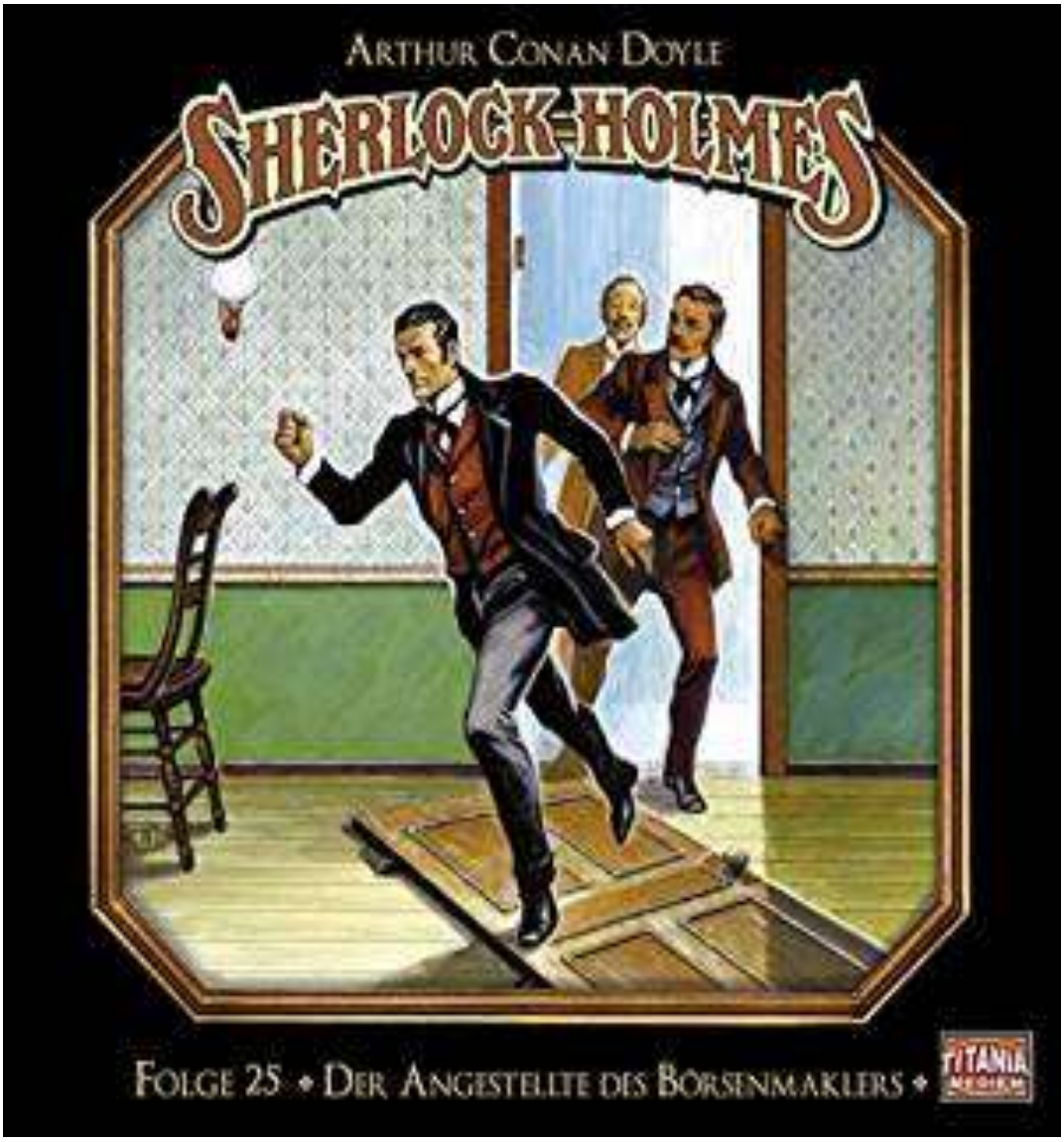
Wer ein Buch liest, der schreitet durch eine magische Tür in fremde und exotische Welten, andere Kontinente, die unermesslichen Länder der Phantasie. **Sir Arthur Conan Doyle** nimmt den Leser mit zu einer Besichtigung seiner eigenen Bibliothek. Mit Witz und Wehmut erinnert er sich an die Bücher seiner Kindheit und Jugend, an die bedeutenden Werke der Weltliteratur, die er bewundert und die ihn geprägt haben. Durch die magische Tür ist eine Liebeserklärung an die Literatur und eine leidenschaftliche Aufforderung, die Klassiker zu lesen ... welchen besseren Auftakt für eine Klassiker-Bibliothek könnte es geben? (Verlagstext)

... welchen besseren Auftakt für eine Klassiker-Bibliothek könnte es geben? Diese Frage ist die beste Frage, die man zu diesem Buch stellen kann. Erwartete ich zuerst ein Buch, dass mich in eine andere Welt entführt und mir dann eine phantastische Erzählung präsentiert, sah ich mich getäuscht. Es ist ein Buch ohne Roman, es ist ein Buch das mich in hunderte von Welten führt, an die Hand nimmt und mir ein Wunder nach dem anderen zeigt. **Sir Arthur Conan Doyle** plaudert im Ton seiner Zeit über Bücher, die Liebe zu Büchern, die Autoren denen er Respekt zollt, dies Bücher geschrieben zu haben.

Mein Dank gilt **Joachim Körber**, der es mir ermöglichte dieses Buch erlebbar zu machen. In seiner Eigenschaft als Übersetzer und Verleger startet er mit diesem Buch eine Reihe, die sich den alten, oft vergessenen Büchern der Phantastik widmet, oftmals Autoren vorstellen wird, von denen man annimmt, dass sie keine Phantastik geschrieben haben. So liegen mir bereits vor: **Henry Newbolt** ALADOR und **Daniel Defoe** DER KONSOLIDATOR. Ich werde sie in einem der nächsten Bücherbriefe vorstellen.

In diesem Buch, dass Gedichte erhält in Originalsprache und dankenswerter Weise auch in Deutsch, dass Anmerkungen enthält die den Leser aufklären und eine Plauderstunde, die man gern ein weiteres Mal liest, findet der Leser Hinweise auf Literatur. Nicht auf Bücher, nicht auf Autoren. Auf Literatur. ☺☺☺☺☺

Hörspiele



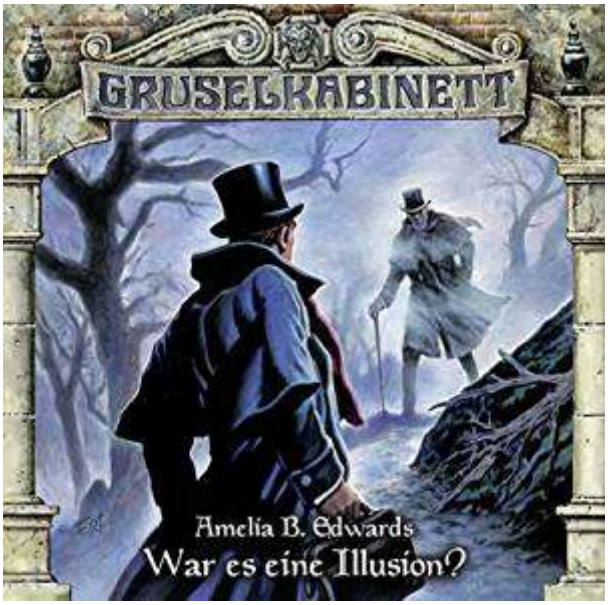
SHERLOCK HOLMES 25
Arthur Conan Doyle DER ANGESTELLTE DES BÖRSENMAKLERS
Originaltitel: the stockbroker's clerk (1893)
Titelbild: Ertugrul Edirne
Titania Medien (12.08.2016) 1 CD = 46 min 8,99 €
www.titania-medien.de
ISBN: 978-3-7857-5258-6

DER ANGESTELLTE DES BÖRSENMAKLERS erschien als THE STOCKBROKER'S CLERK erstmals im März 1893 im Strand Magazine und wurde ein Jahr später mit 10 anderen Fällen in Die Memoiren des Sherlock Holmes veröffentlicht. Die Erzählung erschien in Deutschland auch unter den Titeln DER FEHLER IN DER RECHNUNG, DER JUNGE BÖRSENMAKLER, DER SCHREIBER DES BÖRSENMAKLERS, EIN SONDERBARES STELLENANGEBOT und EINE SONDERBARE ANSTELLUNG. Unter dem Titel DER ANGESTELLTE DES BÖRSENMAKLERS erschien dieses Abenteuer nun bei Titania Medien als 25. Folge der Sherlock Holmes Reihe.

Dr. Watson hat frisch geheiratet und eine eigene Praxis eröffnet. Daher hatte er nur wenig Kontakt zu Sherlock Holmes. Im Juni 1887 erscheint Sherlock Holmes plötzlich bei ihm und ihn bittet ihn nach Birmingham zu begleiten. Keine Frag, John Watson begleitet ihn und lernt so

Mr. Hall Pycroft kennen, Sherlock Holmes neuen Klienten. Dieser erzählt seine Geschichte. Er war längere Zeit arbeitslos, nachdem sein früherer Arbeitgeber in Konkurs ging. Er bewarb sich bei Mawson & Williams, einer bekannten Londoner Firma und wurde genommen. Bevor er dort vorstellig werden kann erhält er Besuch von Arthur Pinner, seines Zeichens Finanzmakler der Franco-Midland Eisenwaren GmbH. Miller will ihn für seine Firma abwerben. Nach einigem Zögern fällt die Entscheidung, unterstützt durch einen100 Pfund Vorschuss , nimmt er das Angebot an. In Birmingham meldet er sich bei Harry Pinner, dem Bruder von Arthur. Dort angekommen ist er erstaunt ein fast leeres Büro vorzufinden. Er erkennt auch dass Harry und Arthur ein und dieselbe Person sind. Pycroft beendet seinen Bericht und die drei erreichen bald Birmingham, um sich die Firma anzusehen. Sie treffen Mr. Pinner, der jedoch krank erscheint. Es stellt sich schnell heraus, dass er unter dem Namen Pycroft bei Mawson & Williams einen Überfall begann. Jetzt gilt es, das Rätsel zu lösen.

Das Hörspiel wird mit nur fünf Sprechern durchgeführt. Dadurch entsteht ein enges Verhältnis der Sprecher untereinander, die die Atmosphäre verdichten. Damit wird es wieder ein spannendes Erlebnis. Die beiden Titania-Macher ***Stephan Bosenius*** *und* ***Marc Gruppe*** *haben mit ihrer Produktion wieder einmal mein gesamtes Wohlwollen erworben. Neben der immer wieder guten Regiearbeit und Sprecherauswahl überzeugen sie auch mit Hintergrundgeräuschen und untermalender Musik.* ☺☺☺☺



GRUSELKABINETT 112
Edith Nesbith **DER EBENHOLZRAHMEN**
Titelbild: Ertugrul Edirne
Titania Medien (12.08.2016) **1 CD = 56 min** **8,99 €**
ISBN: 978-3-7857-5257-9
www.titania-medien.de

Wer die letzten Ausgaben des Gruselkabinett gehört hat, wird sich als Romantiker und Fan von Schauer- und Gruselgeschichten besonders freuen, geht man mit dieser Produktion bei Titania-Medien zu den frühen Wurzeln zurück.

Die Geschichte DER EBENHOLZRAHMEN erschien 1893 unter dem Titel THE EBONY FRAME. Nach Gruselkabinett 59 DAS VIOLETTE AUTOMOBIL und 74 DIE MACHT DER DUNKELHEIT ist dies eine weitere Produktion der britischen Autorin.

Im Einzelnen geht es um Philipp Devigne. Dieser beerbt seine reiche Tante Dorcas. Als Alleinerbe erhält Philipp eine Art Rente von 700 englischen Pfund pro Jahr. Viel wichtiger ist ihm jedoch, dass er das schöne Anwesen von ihr in Chelsea. Bei der Besichtigung des Anwesens fällt ihm im Esszimmer ein billiges Bild in einem teuren Ebenholzrahmen. Hausdame Jane erklärt ihm, seine Tante das ursprüngliche Bild, ausgetauscht und auf den Dachboden gebracht. Diese Information macht Philipp neugierig.

Herbert Schäfer *als Philipp Devigne, ist auch gleichzeitig der Erzähler. Er überzeugt in beiden Rollen. Der Beginn ist diesmal etwas lang und daher dauert es etwas, bis die Spannung der Hörspiels greift. Die Sprecher, u.a.* ***Eva-Maria Werth*** *als Mrs. Mayhew,* ***Janina Sachau*** *als Mildred Mayhew und* ***Beate Gerlach*** *als Hausdame Jane sind hervorragend ausgewählt. Der Hörer merkt den Spass der Sprecher an dieser Produktion. Die Änderungen die* ***Marc Gruppe*** *vornahm, in der Regel bin ich damit einverstanden, denn die meisten Erzählungen kenne ich als Vielleser. In diesem Fall gibt es jedoch Änderungen mit denen ich nicht so glücklich bin. Trotzdem hält der Leser ein gelungenes Hörspiel in den Händen. Andererseits schafft es* ***Marc Gruppe*** *etwas mehr Bewegung in die Geschichte zu bringen, indem*

er an verschiedenen Stellen kürzt. An anderer Stelle werden die Effekt des Hörspiels genutzt, um die Hörer bestens zu unterhalten. ☺☺☺☺

GRUSELKABINETT 113
Amelia B. Edwards **WAR ES EINE ILLUSION?**
Titelbild: Ertugrul Edirne
Titania Medien (12.08.2016) **1 CD = 58 min** **8,99 €**
ISBN: 978-3-7857-5256-2
www.titania-medien.de

Ein nebeliger Tag im Moor, kahle Bäume eine Person, von Hinten, aber deutlich, eine Person von vorn gezeichnet, aber im Nebel und undeutlich. Ein gelungen gezeichnetes Titelbild, das bereits beim Ansehen in die Erzählung einführt. Im Mittelpunkt steht der Schulinspektor Fazer, der wahrscheinlich der Mann in altertümlicher Reisekleidung auf dem Titelbild zu sehen ist, muss seine Tätigkeit im alten England ausüben. So kommt es, dass er in eine abgelegene Schule in Nordengland reisen muss. Der Nachteil für ihn ist, dass er durch ein unwirtliches Sumpfgebiet wandern muss. Der Weg zu Fuß ist beschwerlich und dabei kommt es zu unerwarteten Begegnungen. Ihm begegnet ein Junge mit einer Angel und ein alter Mann. Aber das ist natürlich nicht alles. So wie ich euch über den weiteren Verlauf der Erzählung im Dunkeln tappen lasse, so geht es euch, wenn der leise Grusel der Erzählung im Hörspiel über euch kommt und dieses stetig Ungewisse, über den weiteren Verlauf in Beschlag nimmt. Schulinspektor Frazer wird durch das stetig anwachsende Gefühl beunruhigt und doch wird er eher freundlich statt zurückhaltend oder abwehrend in der Schule begrüsst. Patrick Bach als Schulinspektors Fazer spielt dessen Verwunderung mit der Stimme so hervorragend, dass er wirklich wirkt. Seine steigende Unsicherheit ist intensiv zu spüren. Auch die anderen Stimmen kommen hervorragend zur Geltung.

*Das Hörspiel ist mit seiner ungewöhnlich düsteren Stimmung eines der besseren Produktionen, soweit man das überhaupt noch sagen kann. Die dreizehn (!) Sprecherinnen und Sprecher sind erfolgreich, in ihrer 100 und 13(!) Produktion. Marc und Stephan haben mit dieser Reihe bereits Geschichte geschrieben und Geschichten vertont. Über die hohe Qualität der Hörspiele muss man nichts mehr sagen. Über die Jahre haben **Marc** und **Stephan** mit ihrem Label jede Menge Preise abgesahnt. Da es hauptsächlich Publikumspreise sind, zeugt es doch von einer hohen Akzeptanz beim Hörer.* ☺☺☺☺

Kurzgeschichten

Die Kurzgeschichte

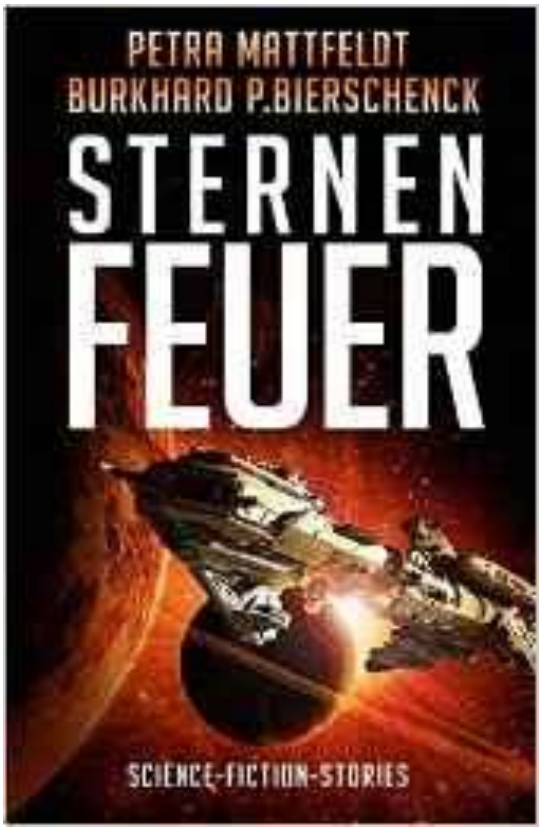
leitet sich vom englischen Begriffs short story ab, deren Hauptmerkmal in ihrer Kürze liegt. Dies wird oft durch eine starke Verkürzung des Inhaltes erreicht. Ein weiterer Punkt ist der sofortige Einstieg in die Geschichte. Eine Einleitung wird vermieden, so dass eine Kurzgeschichte meist nur wenige Seiten beträgt. Ein gutes Beispiel hierfür sind 100 KLEINE BÖSE KRIMIS von **Isaac Asimov**. Der Schluss einer Kurzgeschichte ist unterschiedlich. Manchmal wie bei einem Witz mit plötzlicher Pointe, mit einem überraschenden Ende oder weitaus seltener, einem offenen Ende. Die wenigen Handlungspersonen und Handlung sind knapp beschrieben, die Handlung und die erzählte Zeit linear und geradeaus erzählt. Für mehr reicht der Platz in einer Kurzgeschichte nicht aus. Ebenso ist der Platz, Ort, wo die Handlung spielt wenig oder gar nicht bekannt. Das Ziel ist neben der Unterhaltung des Lesers, diesen dazu anzuhalten, die Geschichte selbst zu beurteilen.
Es gibt verschieden Formen, die Kurzgeschichte zu erzählen.
1. Der persönliche Erzähler. Er schildert das Geschehen aus der Sicht eines oder mehrerer Handlungsträger ohne dabei in eine Person zu schlüpfen. Das beste Beispiel dafür sind Märchen.
2. Der Ich-Erzähler. Das heisst, der Erzähler beschreibt, was er erlebt hat.
3. Der neutrale Erzähler erzählt uns ebenfalls die Geschichte, bietet uns Gespräche an, ohne aber auf die Gefühlswelt der Handlungsträger einzugehen.
4. Der auktoriale Erzähler. (personale Der Begriff leitet sich vom lateinischen auctor (Vermehrer, Urheber) ab. Dieser Erzähltyp betrachtet das Geschehen von aussen her und ist eine sehr häufige Erzählform.

Im Bereich der Phantastik hatte die Kurzgeschichte in den 1970er bis Ende 1980er Jahre einen Höhepunkt. In der Folge gingen die Veröffentlichungen in der Phantastik zurück, in der allgemeinen Literatur bereits früher. Seit der Jahrtausendwende sind nur noch Kleinverlage bereit, Kurzgeschichten zu veröffentlichen, was durchaus mit einem Risiko verbunden ist, denn die Leser setzen vermehrt auf Trilogien und lange Texte.

Als im Jahr 2013 der Literaturnobelpreis an **Alice Munro** vergeben wurde, hat man weniger die Frau, mehr die Kurzgeschichte, geadelt. Allerdings ist die Behauptung vieler Kritiker, dass dadurch der Kurzgeschichte grössere Aufmerksamkeit verschafft wurde, grundlegend falsch.

Nach diesem kurzen Ausblick auf die Kurzgeschichte als Literatur wenden wir uns den Kurzgeschichten der unterschiedlichen Verlage zu. Wie bereits oben erwähnt, sind es nur noch die Kleinverlage, die Kurzgeschichtenbände herausgeben.

Kurzgeschichten sind für mich immer eine lesenswerte, spannende und manchmal auch humoristische Sache. Hier kommt man ohne ausschweifende Beschreibungen aus. In den folgenden Kurzgeschichtenbüchern habe ich vieles gefunden, was meine Zustimmung fand und einiges, was ich gar nicht gutheissen kann.



Petra Mattfeldt Burkhard P. Bierschenck SCHATTENFEUER
Titelbild: Nele Schütz Design
Drachenstern Verlag (2016) 223 Seiten 12,95 €
ISBN: 978-3-95669-061-7
www.drachenstern-verlag.de

Wilfried Abels WENN DER MOND IM BLUT ERWACHT

Wenn ein junger Mann an einer seltsamen Krankheit leidet und von zwei Damen gepflegt ist das nicht ungewöhnlich. Der Grund seiner Krankheit schon eher. Recht unterhaltsamer Werwolfroman.

Ulrich Borchers AUF DIE GRÖßE KOMMT ES AN

Eine dystopische Welt, mit einem Überschuss an jungen Männern. Die Welt hat sich einiges ausgedacht um diesen Überschuss zu steuern und so muss sich jeder Jüngling einer tödlichen Prüfung unterziehen. Intelligente Geschichte mit Moral um einen pfiffigen jungen Mann und seinen kleinen Drachen. Die Auswahl der jungen Leute hat den Vorteil, nur die Besten gelangen durch die Prüfung. Leider ist die Geschichte vorhersehbar, was die Spannung gar nicht erst aufkommen lässt.

Jens-Pilipp Gründler DIE AUSLÖSCHUNG DES GHOULS

Die Vernichtung eines Avatars mit Hilfe religiös-okkulter Macht ist ja nett, die Umsetzung weniger.

Anke Höhl-Kayser SCHWARZFEUER

Wenn Tiere und Menschen in einem Dorf verschwinden, wird es Zeit, dieser

Sache nachzugehen. Die Geschichte ist nicht schlecht. Aber, den Inhalt kürzen, weniger mit dimensions- oder Zeittoren spielen und schon passt es als Kurzgeschichte, ansonsten wäre es eher die Novelle, die als Erzählstil richtiger gewesen wäre.

Jasper John DIE GEBURT DES NEUEN ZEITALTERS

Die Geschichte gefiel mir nicht. Wenn man am Ende die Geschichte erklären muss, dann ist sie schlecht.

Simon Käßheimer DIE SMOOTHS

Eine Geschichte um eine Leiche, die wieder lebt, schlecht erzählt, weil nur einfaches dahinplätschern. Keine Spannung, nix Neues.

Dana Lione HOPPLA, DIE SEELE

Eine Kurzgeschichte, die sich an die Vorgaben hält, mir fehlte allerdings die Spannung.

Valerie Loe IGNIS

Es gab einmal Drachen in diesem Land. Eine Feuernymphe versucht, die Drachen wieder anzusiedeln. Eine löbliche Idee die als Geschichte gut funktioniert.

Lyakon DER TEMPEL AUF DER TEUFELSLEY

Eine interessante Geschichte, die ein wenig durch die gewählte Sprache verliert und eine alte Sage neu erzählt ist keine neue Fantasyerzählung.

Dörte Müller BÖSER ZWILLING

Eine gute Krimi-Geschichte mit viel Spaß für mich. Diese etwas verlängern und als Hörbuch, stelle ich mir mich übertreibe mal) genial vor. Als Fantasy-Erzählung aber ein Flopp.

Patricia Rieger NEBELFLAMMEN

Eine Geschichte, an der ich nichts auszusetzen habe mit dem Thema und mit den gelungenen Charakterisierungen der Handlungsträger. Eine kluge Handlung um die Völkerverständigung, wenn man es auf diesen Nenner reduzieren will.

Barbara A. Ropertz DAS EWIGE BERNSTEINFEUER

Und die Gewinnerin ist: Eine Nixe aus der Müritz, die alle 100 Jahre einen Mann entführt, um ihn als Liebhaber zu halten. Das Ganze drum herum war gut gemacht. Aber auch hier wieder eine Sage als Grundlage.

Markus Sapel BAUERNOPFER

Wie heisst es doch so schön? In der Kürze liegt die Würze und diese Geschichte überzeugt. Auf nur zwei Seiten erzählt Markus Sapel seine Geschichte. Und mehr braucht es auch nicht. Gut gelungen.

Boris Schneider WARUM MAGIER KEINE FAMILIE HABEN

Es geht auch spassig, sagte der Autor und liess den Magier auf sein Kind aufpassen. Männer, insbesondere Magier, sind da oft überfordert.

Angela Stoll DAS WEIBSSTÜCK

Eine arme, alte Dame, die es faustdick hinter den Ohren hat. Manchmal ist das Sein nur Schein.

Claudia Timpen MAGIE DER ALTEN ZEIT

Ein schlafender Drache wird geweckt. Und wer einmal aus der Tiefschlafphase geholt wird, weiss, wie ungehalten man darüber ist.

Markus Veith MERLIN

Eine hübsche Idee steckt hinter dieser Erzählung, die die Welt, wie wir sie kennen durchaus Kopf stehen lässt, aber der Sprachstil hat mich nicht überzeugt.

Alexander Weiz PLANET DER SCHMETTERLINGE

Ein Planet der Schmetterlinge. Eine Idylle, wie sie lieblicher nicht sein könnte. Und wie jedes zauberhafte Land gibt es einen bösen Zauberer, der mit seinen Spinnen die Schmetterlinge fangen will. Doch er ist nicht der einzige, denn es gibt noch eine Schmetterlingssammlerin.

Insgesamt ein durchschnittliches Leseerlebnis, bei dem die Autorinnen weitaus besser abschneiden als die Autoren. ☺☺☺

Petra Mattfeldt Burkhard P. Bierschenck STERNENFEUER

Titelbild: Nele Schütz Design

Drachenstern Verlag (2016) 255 Seiten 12,95 €

ISBN: 978-3-95669-062-4
www.drachenstern-verlag.de

Stefan Barth PLANETENASCHE

Eine typische, nicht sonderlich aufregende Science Fiction Erzählung. Und ein typisches Ende für eine langweilige Geschichte. Nicht schlecht, aber gut ist auch anders.

Jana Becherer FALSCHE FLAMMEN

Der Besuch des Jupitermondes Europa sorgt dafür, dass man intelligentes Leben findet. Aber Jupiter soll zur Sonne werden, damit die Erde Licht hat.

Moritz Greenman CHRONIK EINES WELTUNTERGANGS

Der Name des Autors hört sich wie ein Pseudonym an. Anhand von verschiedenen, unzusammenhängenden Mitteilungsformen soll das Gedankenleben von Menschen beschrieben werden, die auf den Meteoreinschlag warten, die die Erde vernichten wird.

Anke Höhl-Kayser SEELENFEUER

Die Geschichte erinnert an ihre Erzählung aus dem anderen Kurzgeschichtenband. Vielleicht hätte man beide Geschichten in einem Band unterbringen sollen.

Bernhard Horwatitsch DIE HERRENRASSE

Durch Aliens entführt. Und?

Annabelle Kahmann FEUERFLAMMEN TROPFEN NICHT

Das leidige Thema um Gut und Böse und ein Drachenmädchen.

Simon Käßheimer P ANDEMONIUM – THE FUTURE IS YOU

Ehrlich, das ist die Zukunft? Ei jei jei … Nicht wirklich, oder? Und warum ein englischer Titel?

Philipp Karn WAS PASSIERT, WENN SIE KOMMEN

Eine reizende Geschichte. Und das im doppelten Wortsinn, denn es hat Spaß gemacht, sie zu lesen, wobei die Idee der mordlüsternen Aliens nicht gerade originell ist.

Gerd Kramer AMYGDALA

Eine interessante Idee für eine Geschichte, aber nur, wenn man weiss, was Amygdala bedeutet.

Stefan Lochner STERNENFEUER

Die ist die Geschichte eines Raumschiffes.

Uli Lucas DIE WÄCHTER

Eine einfache Geschichte mit einfacher Lösung. Geheimnisvolle Wächter beherrschen das Universum. Mittels Zeitreise soll ihre Macht gebrochen werden.

Dietmar W. Pritzlaff DER KRIEG DER KINDER

beschreibt wie Kinder ihre eigenen Eltern meucheln. Aber unlogisch ist es trotzdem, denn wie kann ein Kind ein Gewehr halten und schiessen, ohne vom Rückschlag durch die Gegend gewirbelt zu werden? Wer brachte ihnen schiessen bei? Wer nähte ihre Uniformen?

Martin Riesen DER LETZTE MARSFLUG DES 19. JAHRHUNDERTS

Eine typische Geschichte aus den 1960er und 1970er Jahren, die so gar nichts Modernes an sich hat und von der Handlungszeit noch weiter in die Vergangenheit verlegt wird.

Fritz J. Schmidhäusler SMOKE IN YOUR EYES ODER ARMER TOTER EINSTEIN

Das Rauchen ist komplett verboten worden, doch die Menschheit nicht gesünder. Und so wie es scheint, ist hier das Verbot der Zugang zur Kriminalität. Aber warum ein englischer Titel?

Michael Schultheis WAS MAN NICHT ERWARTEN KONNTE

Diese Geschichte besteht aus drei Versatzstücken, die nicht wirklich zusammenpassen. Leider war ich mit der dahinter stehenden Idee nicht ganz zufrieden. Einzeln betrachtet aber gute Ansätze.

Alexander Sülzle AD-2600

Roboter gegen Menschen.

Dieter Symma ZWICKMÜHLE

Das Leben auf dem Mars erweist sich als schwierig, da die Kolonisten von sogenannten Sincorp übernommen werden können und dann mit den menschlichen Körpern Schindluder treiben.

Oliver Trompeter EXOTEN

habe ich nicht verstanden.

Britta Voß DIE DRITTE ERDE

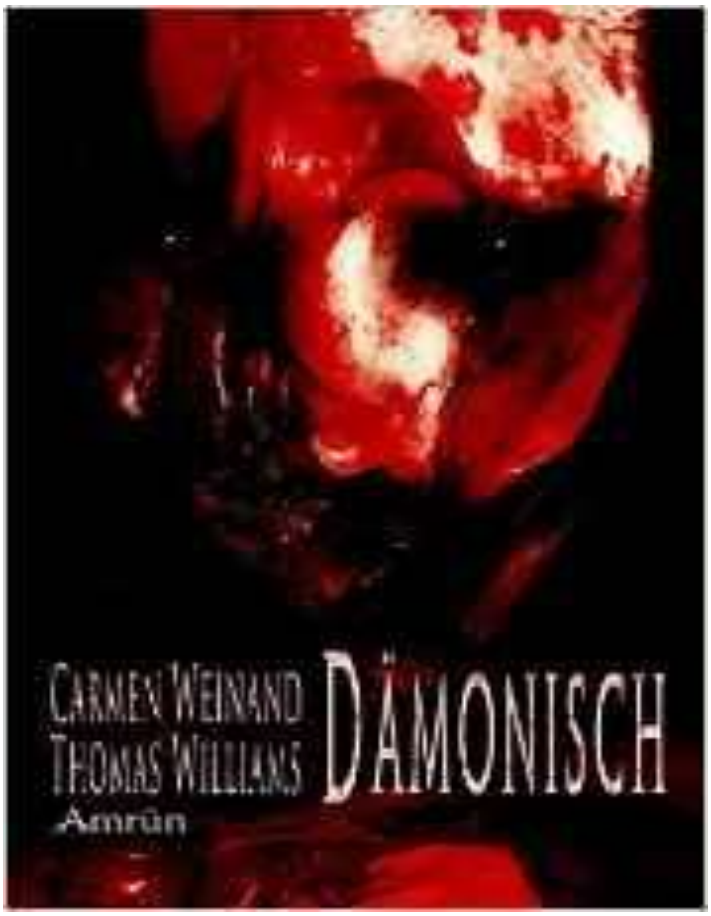
Die Erde ist hin, die Zweite gefällt nicht und so sucht man eine dritte Erde.

Ute Walenski NOTWEHR

Das ist es doch. Flüchtlinge von einem anderen Planeten auf der Erde. Aber mit Merkel: „Wir schaffen das“ ein Abklatsch von Obamas „Yes we can“ sollte dies möglich sein. Oder ist hier jemand, der meint, wir sind die Herrenrasse?

Zusammenfassend kann man zu beiden Büchern sagen, dass sich hier ein Klischee an das andere reiht. Ich vermisse die Originalität. Und wenn dies die besten Geschichten des Wettbewerbes sind, möchte ich die Geschichten gar nicht erst kennenlernen, die es nicht in die Bücher geschafft haben. Die zweite Feststellung für mich, die Autorinnen sind besser als die Autoren. Die dritte Feststellung, nimmt man alle Geschichten zusammen, kommt aber doch noch ein guter Durchschnitt bei heraus. Für mich stellte sich einfach die Frage, was soll ich zu einer Geschichte schreiben, die ich gerade gelesen habe? Es gibt tatsächlich zwei, drei, die ich nicht verstanden habe. Da bleibt ein: „Was wollte uns der Autor damit sagen?“ übrig, aber es erfolgt keine Antwort.

Grundsätzlich bin ich Fan von Kurzgeschichten und meine Regalwand ist voll mit diesen Büchern. Jetzt stehen dort zwei weitere Bücher, aber ich werde sie wahrscheinlich kein zweites Mal lesen. Es sei denn, ich bin in Rente. ☺☺☺



Carmen Weinand und Thomas Williams **DÄMONISCH**
Titelbild: Timo Kümmel
Amrûn Verlag (2015) **263 Seiten** **11,90 €**
ISBN: 978-3-95869-042-4
www.amrun-verlag.de

Acht Kurzgeschichten von zwei Autoren sind in dieser Sammlung enthalten. Als ich diese Geschichten las, kamen mir die von Carmen Weinand sehr bekannt vor. In dieser Hinsicht nix Neues. Lediglich Ohne Fucking Titel erschien mir neu zu sein. Die Geschichten von Thomas Williams hingegen waren mir unbekannt. Was mir umso bekannter und ärgerlicher auffiel war die Amerikanisierung. Deutsch-Englische Titel, weil man sich nicht für eine Sprache entscheiden konnte, Geschichten, die nicht in Deutschland spielen, obwohl oder gerade weil sie in Deutschland besser gepasst hätten.

Von **Carmen Weinand**: IN DIR

IN IHR und JENNA

IN IHR und die Geschichte JENNA gehören zusammen. Letztere ist die weniger gelungenere Fortführung. Es geht um einen, der als Irrer in die Psychiatrie kommt, aber sein Leben aus seiner Sicht beschreibt.

FREAKBOOK

Facebook kennt jeder, aber Freakbook kann man getrost vergessen, denn ist man erst einmal dort, gibt es kein zurück. Nicht schlecht.

OHNE FUCKING TITEL

Die Geschichte ist sehr geradlinig aufgebaut, der Höhepunkt ab- und vorhersehbar. Im Mittelpunkt ein Verlierertyp, der sich gegen seine Frau nicht durchsetzen kann.

Von **Thomas Williams**: LOVE SEX DESTRUCTION

90ER JAHRE TRASHPARTY

Metzeln und Musik wurde mit Clockwork Orange sehr viel Eindeutiger und gewaltiger in Szene gesetzt. Hier in der Kurzgeschichte fehlt das ausführlichere Beschreibende und fällt damit etwas ab. Eine Party in der Disko Black Box wird zu einer Todesfalle.

JAGD AUF EL BOCAZAS

gefiel mir von der aufgebauten Atmosphäre. Ein Riesensalamander geht auf dem amerikanischen Kontinent auf Jagd und niemand scheint ihn aufhalten zu können.

LOVE SEX DESTRUCTION

Befasst sich mit einem Massaker vor 40 Jahren auf einer einsam gelegenen Farm. Brutal offenherzig, direkt. Die Geschichte funktioniert ganz gut, lässt auf mehr hoffen, auch wenn das Ende absehbar ist und es nicht zu mehr kommen wird.

SUPERHERO

liess zu wünschen übrig. Ich habe die Geschichte nicht verstanden. Ein offenes Endeist schön und gut, aber ich möchte mir dann dazu Gedanken machen können. Etwa wie es weitergeht.

DER 24 STUNDEN PARASIT

Was einem alles passieren kann, wenn man einen Parasiten in sich trägt ist nicht sonderlich schön. Unlogisch dabei ist aber, dass die Besessenen jede Menge Kraft haben und gleichzeitig zerfällt der Körper. Warum sollten die Muskeln also nicht betroffen sein? Die Idee gefällt mir gut. Es ist die Ausführung. Für mich muss eine Geschichte auch stimmig sein und auf dem Boden der Geschichte in sich logisch.

*Was mir auf Anhieb gefiel, ich war mit dem Schreibstil von **Carmen Weinand** und **Thomas Williams** zufrieden. Trotz der oben gemachten negativen Erfahrung. Es machte Spass, ihren Geschichten zu folgen, wo sie Spannung aufbauen und schwarzen Humor unterbringen. Beide Autoren haben kein Problem, die Dinge beim Namen zu nennen, Kraftausdrücke einzusetzen und Freizügig in ihren Anspielungen zu sein. Ihre Wurzeln sind nicht zu verleugnen, die Anspielungen und Ideen nachvollziehbar.* ☺☺☺

Herausgeber Marc **FUNTASTIK**
Titelbild: Chris Schlicht
Leseratten Verlag (06/2016) **356 Seiten** **15 €**
ISBN: 978-3-945230-16-9 (TB)
www.leserattenverlag.de

Lea Baumgart DAS HERZ DES DRACHEN

Cooper ist ein erfolgreicher Drachenjäger. Die Jagd wird jedoch schwierig, wenn man auf dem Weg in die Drachenhöhle drei Schusswaffen auf den Hinterkopf gerichtet sind. Allerdings kommt es immer anders als man denkt.

Michael Edelbrock ORDNUNG MUSS SEIN

Der Name des Autors kam mir in den letzten beiden Jahren öfters mal unter, und war natürlich gespannt darauf, was er zur Funtastik beitragen kann. Der Totengärtner Karl hat auf seinem Friedhof eine Menge Aufregung. Wie schön, wenn man dann Abends in sein Erdbeerblubberbad steigen kann.

Reneé Engel BLUMENTÖPFE UND ÄHNLICHE MISSVERSTÄNDNISSE

Nicky wird verpflichtet, im Museum die Zeit zu verbringen und ein bestimmtes Bild nicht aus den Augen zu lassen. Direktor Schimmelpfennig will das so, denn es gab damit scheinbar irgendwelche nicht beabsichtigte Probleme.

Marie Braun ZOMBIELEIN GING ALLEIN...

Im Mittelpunkt stehen nicht etwa die im Titel genannten Zombies, sondern ein junges Mädchen, dass sich den Spaß macht in einer Zombiezone zu leben und in ihrer reichlichen Freizeit einen Zombie nach dem anderen von seinem untoten Leben zu befreien. Das Mädchen fokussiert sich auf einen Mann, der versucht aus der Zombiezone zu entkommen und das Mädchen mit sich nehmen will. Das Mädel hat aber ganz andere Pläne, inclusive einer Heirat.

Thomas Heidemann
DAS FEUERSTURM FIASKO - SCHWER GESTÖRT UND GUT FRISIERT

Die Science Fiction Erzählung wirkte auf mich etwas konstruiert, die skurrilen und seltsamen Besatzungsmitglieder eines Alienraumschiffes, dass nun einen Menschen integrieren soll, nicht ganz glaubwürdig. Denn es sind schon viele seltsame Besatzungsmitglieder und der Mensch eigentlich nur ein weiteres.

Jürgen Höreth
DER TOD, DIE STEUERN UND NOCH VIEL SCHRECKLICHERES

Ein Job als Auftragskiller mag ja sehr ertragreich sein, aber man sollte sich dann nicht mit einem Buchhalter zusammen tun, denn dann ist das ganze gute verdiente Geld futsch. Und dann noch das Finanzamt. Auftragskiller hin und her, Geld verprassen klasse Idee, man mus nur genug davon haben. Und wenn nicht, muss man doch die Partnerschaft, eher aufgezwungen, denn freiwillig, akzeptieren.

Ju Honisch DIE PROPHEZEIUNG

Ju ist von allen, die in dieser Sammlung vertreten sind, meine Lieblingsautorin. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn sie einen Bonus hat. Dennoch musste sie sich SCHRÖDINGERS VAMPIR geschlagen geben. Der Titel hörte sich viel interessanter an, als der viel zu oft benutzte Titel DIE PROPHEZEIUNG.

Eine kleine Heldengruppe, typisch zusammengesetzt mit Recken, Zwerg, Elfe etc. ist unterwegs und bekommt so seine Probleme. Nicht dass nicht genügend eigene hätten, denn die Gruppe ist nicht gerade homogen. Und wenn man dann in eine Hütte kommt, zum übernachten, ist es wichtig, die Prophezeiung zu kennen. Man sollte aber zuhören.

Alisha Pilenko EIN (FAST) PERFEKTER PLAN

Ein Liebespaar auf Diebestour. Perfekte Pläne dienen dazu, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Dazu muss man jedoch zusammen arbeiten oder noch besser zusammenarbeiten.

Christian Reul

DIE BEEINDRUCKENDEN UHRGEHEUER DES MEISTERMECHANIKERS LORD RUMKNUT

Steampunk gibt es also immer noch. Nachdem der Hype um die Literatur und die verwendeten viktorianischen Bestandteil nachliess, gibt es Steampunk fast nur noch als gelebte Fantasy. Die Geschichte hier ist wie alle anderen recht lustig. Ein Luftschiffabenteuer wie einst Robur von Jules Verne. Mit mehr Humor.

Patricia Rieger DIE OMEGA-STRATEGIE

Eine Invasion ist immer mit Problemen verbunden, vor allem wenn zwei Invasionsarmeen das gleiche Ziel haben, sich aber an den obersten saggitarischen Invasionscodex halten müssen.

Frank Sawielijew ABENTEUERMANGEL IM ABENTEUERLAND

Wenn die Abenteuer im Abenteuerland nachlassen, weil die Touristen vorher bereits fast alles besiegt haben, dann wird aus dem Abenteuerland nur noch ein Freizeitparkt für Fünfjährige. Kurz gesagt, die Geschäfte im Land gehen schlecht und man muss als Hotelier sich ein paar Gedanken machen, damit die letzten Touristen hierher kommen.

Eine schöne Geschichte aber leider sehr vorhersehbar.

Corinna Schattauer SCHRÖDINGERS VAMPIR

Diese Geschichte habe ich als erstes gelesen, obwohl ich ein Fan von Ju Honisch bin. Aber der Titel sprach mich an und ich fand die Erzählung super gut. So erfährt man kleine Vampire entstehen nicht durch Bisse in normale Menschen sondern auf die ganz profane Art des Beischlafes. Allerdings gibt es auch hier Vampirjäger, die gern den Lebenszyklus der Vampire mutwillig abkürzen wollen. Allerdings gibt es einen kleinen Wermutstropfen. Mit der Erklärung Schrödingers Vampir hätte es gut sein sollen. Die Sätze danach warn überflüssig und machten dem Spaß ein Ende.

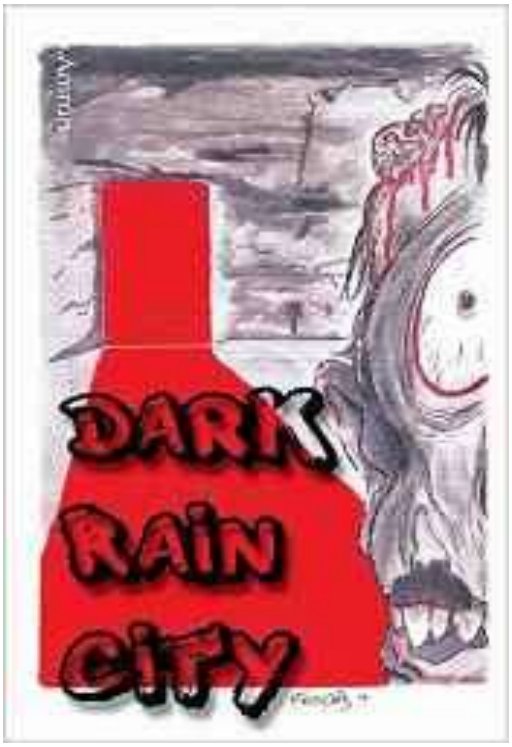
Martina Schiller-Rall SPECKLED EGGS

Die Geschichte beginnt mit einer Prophezeiung, die sich zum Ende genau so ereignet. Leider war dies die Geschichte, die mir am wenigsten Humor entgegenbrachte.

Christina Wuttke SCHÖN ODER NICHT SCHÖN, DAS IST HIER DIE FRAGE

Die Geschichte ist dann doch eher etwas für Kinder im Vorlesealter. Ich konnte mit ihr nicht recht warm werden, zumal ich Erwachsenenliteratur erwartete und keine Kindergeschichten. In einem anderen Zusammenhang sicher besser aufgehoben.

Es gibt die Leute, die einem Zwer(ch)g das Fell über die Ohren ziehen wollen oder einem Elfen das Bein brechen. Doch über solch subtile Wortspielereien sind die Damen und Herren der schreibenden Zunft hinaus und bieten stattessen vom Schmunzeln bis zum Lachen lustige Fun-tastik. Der Titel ist dann auch gleich Programm, so dass die entsprechende Leserschaft direkt angesprochen wird. Ein Schwerpunkt liegt bei der Fantasy, der Horror weitabgeschlagen, und dazwischen die Science Fiction. Wie auch immer man dieses Buch betrachten will, man kommt zum gleichen Schluß. Phantastik muss nicht immer bierernst sein. ☺☺☺☺



Mark Fahnert **DARK RAIN CITY**
Titelbild und Zeichnungen: Norman Zey
Amrûn Verlag (2015) **144 Seiten** **11,90 €**
ISBN: 978-3-944729-53-4 (TB)
www.amrun-verlag.de

Klappentext:

Willkommen in Dark Rain City! Hier findet man keine Wärme und erst recht kein Licht. Die Stadt ist ein unerbittlicher und gefährlicher Ort. Unweigerlich verfängt man sich im Netz der Gewalt, das die Asphaltschluchten durchzieht. Es gibt Gerüchte über eine neue Droge: Locura. Niemand weiß, woher sie kommt und woraus sie gemacht wird. Fest steht, dass Locura monströse Auswirkungen hat. Sie verbreitet sich epidemisch und ist absolut tödlich. Man erzählt sich, dass die Junkies schnell krepieren – und ebenso schnell wiederkehren. Das Wort ›Drogenzombie‹ gewinnt eine ungeahnte, schreckliche Bedeutung. Dark Rain City bietet eine Rahmenhandlung und vier reich illustrierte Kurzgeschichten von Patrick Schardt, Mark Fahnert, Sönke Hansen und Malte S. Sembten. Die Zeichnungen stammen aus der Feder von Norman Zey.

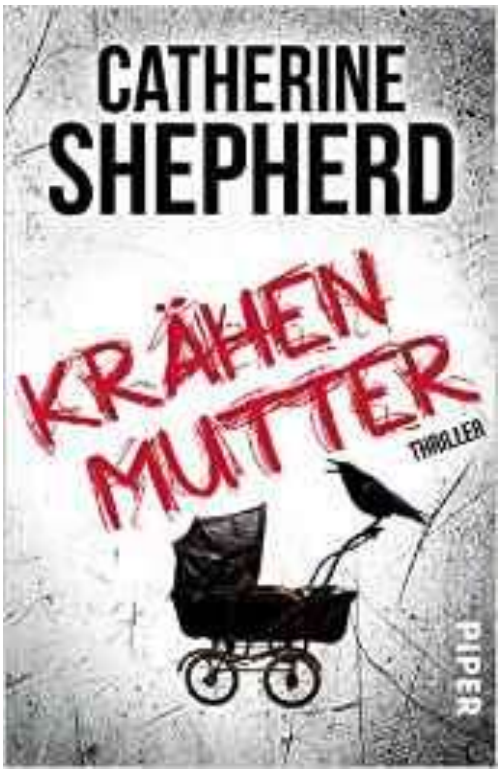
Zum Inhalt:

Herzlich Willkommen in Dark Rain City, (ein ziemlich seltsamer Name für eine Stadt, gut Dunkel Regen Stadt auf deutsch hört sich genauso bescheuert an.) der Stadt die niemals das Sonnenlicht erblickt. Nun letzteres wird in den beteiligten Erzählungen kaum beachtet. Jedenfalls ist es eine Stadt, von der man den wahren Namen vergessen hat, in jedem Fall ist es eine sehr amerikanische Stadt mit Gewalt und Mord, mit Korruption und Gangsterbossen. Gangster Frank Burgees ist der Chef der Stadt. Wenn er sagt spring, wird nur gefragt, wie weit oder wie hoch. Anderes wird gar nicht in Frage gestellt. Allerdings hat Frank ein Problem. Er liegt im Sterben und sein Bruder hat keinen Bock auf die Stadt, nahm das Geld und verschwand. Jetzt soll der Sohnemann rann. Um ihm das Erbe schmackhaft zu machen erzählt der Vater dem Sohn mehrere Geschichten. Diese stammen von unterschiedlichen Autoren, die sich an ein paar Vorgaben halten mussten. Die Erzählung des sterbenden Gangsterbosses ist dabei die Klammergeschichte. Zu den Erzählungen gibt es einige Zeichnungen, zum Teil mehrfarbig, von Norman Zey. Auf mich wirken sie nicht nur Comichaft, sondern auch ziemlich kindisch.

Eine zweite Klammer ist das Rauschgift Namens Locura, das aus Mexiko kommt und die Stadt flutet. Jeder der das Zeug nimmt, verwandelt sich in einen Zombie.

Die Geschichtensammlung besticht durch seine Klischees. Es wird so gut wie kein Zombie-Detail ausgelassen. Die Thematik der einzelnen Erzählungen ist immer die gleiche und so hebt sich auch keine über die anderen hervor. Die Geschichten sind gute Unterhaltung, wer mal schnell ein paar Zombies metzeln will, kann hier seinen Spass haben. ☺☺☺

Krimis / Thriller



Catherine Shepherd **KRÄHENMUTTER**
Umschlaggestaltung: Deviantart
Piper Verlag (04.10.2016) **287 Seiten** **9,99 €**
ISBN 978-3492309653 (TB)
www.piper.de

Eines Morgens fährt Sophie Nussbaum mit ihrem Baby durch die Gegend um den Kleinen zu beruhigen. Die Französin hat im zarten Alter von 22 Jahren den reichen Unternehmer Matthias geheiratet und ist aus der Provinz zu ihm nach Berlin gezogen. Dort genießt sie das Leben als reiche Unternehmersgattin und Mutter, ist aber zeitweise auch genervt von Henrys ewigem Geschrei. Darum macht sie an dem verhängnisvollen Tag auch erleichtert einen Einkaufsbummel im Supermarkt, als der Kleine endlich schläft.

Aber während sie sich nicht für die Farbe eines Lippenstiftes entscheiden kann und den Kinderwagen einen Augenblick unbeaufsichtigt lässt geschieht das Unfassbare: Henry verschwindet. Trotz der sofort eingeleiteten Suchaktion fehlt von dem Baby jede Spur. Als auch nach 24 Stunden keine Lösegeldforderung eingeht übernehmen Laura Kern und ihr Partner Max vom SEK Berlin den Fall. Ihr Vorgesetzter Joachim Beckstein macht ihnen dabei ordentlich Druck, denn ihm sitzt die Innensenatorin Marion Schnitzer im Nacken.

Bei der Befragung der Eltern Max und Sophia fällt Laura vor allem auf, wie emotionslos der Vater Matthias auf die Entführung reagiert. Auch das der Unternehmer eine Firma für Sicherheitstechnik betreibt und seinen Sohn oder dessen Kinderwagen nicht mit der neuesten Technik ausgestattet hatte versteht

Laura nicht. Bei einem heimlichen Rundgang in der Villa des Paares findet sie im Keller dann den Kinderwagen des Sohnes. Was hat dies nun zu bedeuten?
Als Tags darauf dann eine Lösegeldforderung eingeht beginnen die Ermittler zu hoffen, das Kind doch lebend zu finden. Allerdings ist der Ort der Übergabe an einer belebten U-Bahn Station so geschickt gewählt, dass es unmöglich ist den Transfer zu überwachen ohne das der Entführer mitbekommt, dass die Polizei im Spiel ist.

Es kommt wie es kommen muss, die Übergabe geht schief und nun ist auch noch Hr. Nussbaum wie vom Erdboden verschluckt. War das Ganze nur ein Ablenkungsmanöver und auch er wurde entführt? Damit ist die These von Laura, Max hat bei der Entführung die Hände im Spiel erstmal auf Eis gelegt.

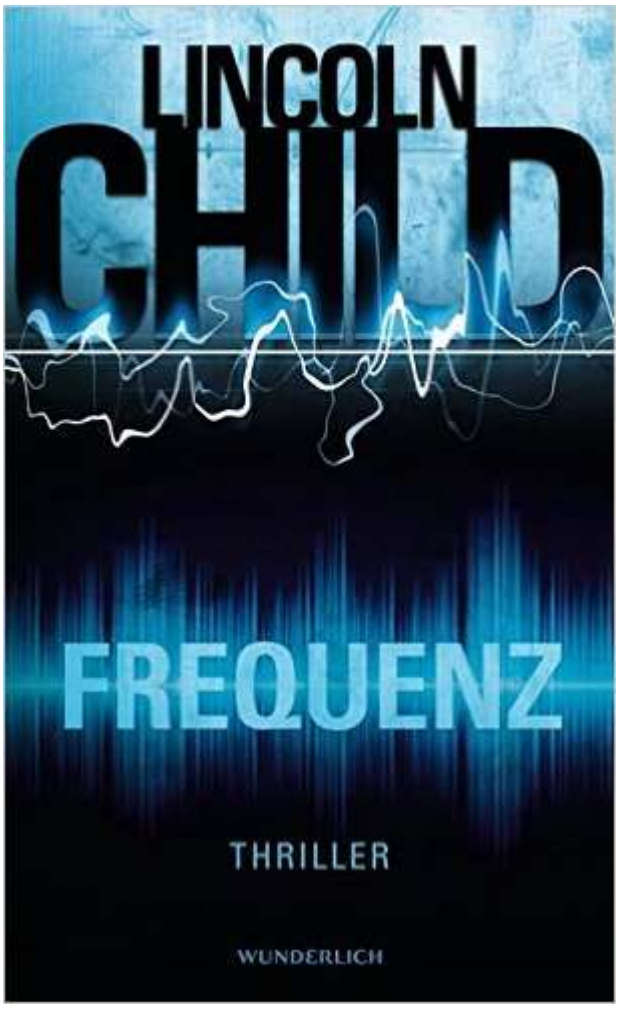
Als dann ein weiteres Baby im selben Supermarkt entführt wird, wird nicht nur die Innensenatorin wütend sondern auch die Presse macht immer mehr Druck.

Ich mag den Schreibstil der Autorin und habe mich über das neue Buch gefreut. Es ist gut strukturiert geschrieben und lässt genug Raum die Charaktere sympathisch zu finden. Laura beispielsweise leidet sehr unter einem Trauma, welches sie als Kind erlitten hatte. Sie wurde entführt und gefangen gehalten, bei der Flucht erlitt sie zahlreiche Verletzungen und ihr Körper ist von Narben gezeichnet. Dadurch hat sie Minderwertigkeitskomplexe Männern gegenüber. Sie sieht sich selbst als beziehungsunfähig. Auch eine kurze Affäre mit ihrem Kollegen Max vor etliche Jahren wird von ihr schnell beendet. Seitdem sind die Beiden aber unzertrennliche Freunde.

Max wird gerade zum zweiten Mal Vater und nachdem seine Frau ihn einst betrogen hatte versucht er alles, um es ihr und dem Neuanfang leicht zu machen, aber der Spagat zwischen Ehe und Job gelingt auch hier nicht immer.
Als Laura sich dann mit einem neuen attraktiven Kollegen anfreundet reagiert ihr Partner auch noch ein wenig eifersüchtig. Wie ist das nun zu deuten?
So kommt also auch die private Seite der Protagonisten nicht zu kurz, etwas was ich ja sehr gerne lese.

Auch wenn man von Anfang an das Gefühl hat zu wissen, von wem und warum die Kinder entführt werden und die Autorin auf brutale Szenen verzichtet, ist es ein spannendes und unterhaltsames Buch welches man zügig durchliest ohne sich zu langweilen. Geschrieben wird aus unterschiedlichen Perspektiven sowohl der Täter als auch der Ermittler.

Über den einzelnen Kapiteln sind immer wieder kleine Krähenfüße gezeichnet, ein liebevolles und schönes Detail. Auch das Titelbild ist sehr ansprechend. ☺☺☺
Susanne Giesecke



Lincoln Child **FREQUENZ**
Originaltitel: the forgotten room **Übersetzung: Axel Merz**
Umschlaggestaltung: Hafen Werbeagentur Hamburg
Wunderlich (08/2016) **365 Seiten** **19,95 €**
ISBN 978-3-8052-5095-5 (Gebundenes Buch)
www.wunderlich.de

Ein unerklärlicher Selbstmord.
Ein vergessener Raum.
Und eine Maschine, die den Wahnsinn bringt...

So der Klappentext dieses Thrillers.

Enigmatologe Jeremy Logan wird zu der Firma Lux in den USA gerufen, um den Selbstmord des Wissenschaftlers Willard Strachey aufzuklären.

Jeremy kann sich aufgrund seiner Gabe in die Lage der Verstorbenen hineinversetzen, er ist wohl eine Art Geisterjäger. Sitzt er in einer Umgebung um Kontakt zu dem Toten aufzunehmen, kann er manchmal Dinge riechen, hören, Gedanken spüren und dadurch unerklärliche Taten erklärbar machen. Woher er diese Gabe hat kann er auch nicht sagen. Allerdings verlässt er sich nicht nur auf seine Eingebung, er recherchiert auch sehr genau und geht logisch an die Fakten heran. Diese Arbeit betreibt er sehr genau.

Leider war genau dies ein Grund, das Werk nicht zu Ende zu lesen, was bei mir äusserst selten vorkommt.
Der Autor bombardiert den Leser mit wissenschaftlichen Details zu den Maschinen, die in Lux betrieben werden. Immer neue Zeugen werden befragt und obwohl das Buch auf den ersten Seiten Spannung versprach flaute diese immer weiter ab. Für Technikfreaks sicher interessant, für mich leider zu langatmig. Ich arbeitete mich beim Lesen auf den geheimnisvollen Raum hin, aber auch der brachte die verlorene Spannung nicht zurück. Nach knapp 150 Seiten habe ich den Thriller dann aufgegeben. Der Autor schaffte es nicht dass ich mir die Personen vorstellen konnte und am Anfang wurden mir einfach zu viele Wissenschaftler aufgezählt die alle ihre Version erzählten. Vom Klappentext hatte ich mir mehr Spannung erhofft.

Da dies das erste Werk ist dass ich von dem Autoren gelesen habe kann ich nicht beurteilen, ob dies sein typischer Schreibstil ist und ich werde jetzt nicht von vornherein ausschließen ihm noch eine Chance zu geben. Aber mit Frequenz hat er leider nicht einen meiner Nerven getroffen.

Nichtsdestotrotz für physikalisch interessierte Leser mit Faible fürs Wissenschaftliche sicher eine Bereicherung im Bücherschrank. ☺☺

Lincoln Child studierte Literatur und arbeitet lange als Lektor bei St. Martins Press. Unterer anderem schrieb er:
Wächter der Tiefe
Nullpunkt
Hüter des Todes.
Er lebt mit Frau und Tochter in New Jersey **Susanne Giesecke**

Kjetil Johnsen **DARK VILLAGE**
Übersetzung: Anne Bubenzer und Dagmar Lendt

Band 1 – 7/2013	**ISBN 978-3-649-61578-1**	**269 Seiten**
Band 2 - 9/2013	**ISBN 978-3-649-61302-2**	**319 Seiten**
Band 3 – 11/2013	**ISBN 978-3-649-61303-2**	**302 Seiten**
Band 4 – 2/2014	**ISBN 978-3-649-61304-6**	**271 Seiten**
Band 5 – 5/2014	**ISBN 978-3-659-61305-3**	**396 Seiten**

Taschenbuch mit Klappbroschur
www.coppenrath.de

Die Dark Village Reihe habe ich von einem Freund von Erik empfohlen bekommen und da wir zu diesem Zeitpunkt einen ziemlich veregneten Urlaub hatten habe ich gleich angefangen zu lesen.

Nun bin ich am Überlegen wie ich die 5 Bände in einer Rezension zusammenfasse...

Das Böse vergisst nie (Band 1)

Die gesamte Reihe handelt von den 4 Teenagern Nora, Trine, Vilde und Benedicte. Sie sind gerade in die zehnte Klasse versetzt worden und seit dem Kindergarten unzertrennlich beste Freundinnen. Dicht beisammen wohnen sie in dem kleinen Dorf Dypdal in der Nähe von Oslo. Hier kennt jeder jeden und ausser dem üblichern Wahnsinn eines Dorfes passiert hier auch nichts aufregendes.
In der Schule bekommen die vier eine neue Lehrerin, Synnove Viksveen. Diese tyrannisiert die Mädchenbande wo sie nur kann und stellt sie vor der Klasse bloß.

Klar dass die Bande auf Rache aus ist und die Viksveen wird heimlich beobachtet. Bei ihr zu Hause beobachten sie diese dann mit einem Schüler in ziemlich eindeutiger Pose.

Den neuen Schüler, Nick, lernen sie am nächsten Tag kennen und Nora verliebt sich augenblicklich in ihn. Aber auch Benedicte hat ein Auge auf den gutaussehenden Kerl geworfen und schon bekommt die Freundschaft erste Risse. Dass sich dann Trine und Vilde ineienander verlieben und mit der Erkenntnis, lesbisch zu sein, noch gar nicht umgehen können, gibt der Clique erstmal den Rest. Am Ende von Band 1 ist die Freundschaft zerbrochen...

Das eines der vier Mädchen nur noch 20 Tage zu leben hat wird sofort am Anfang vom Autor verraten und jedes Kapitel beschreibt erstmal, wie lange die Ärmste noch zu leben hat. Wer die Unglückliche ist erfährt man allerdings erst in Band 3.

So lebt das Werk viel durch Rückblenden aber auch dadurch, die Charaktere und deren Umfeld kennen zu lernen.

Benedikte beispielsweise hat Nacktfotos von sich ins Netz gestellt und wird von einem Dorfbewohner erkannt und erpresst.

Ausserdem weiß sie das ihr Vater und die Mutter einer ihrer Freundinnen ein Verhältnis haben.

Nick hingegen, aus Oslo gerade in eine Pflegefamilie in Dypdal aufgenommen worden, hat auch so seine Vergangenheit. Doch ist er wirklich ein Mörder und Vergewaltiger, wie es gerüchteweise heißt?

Mit all diesen Fragen und dem Wissen, dass eines der Mädchen nun nur noch 12 Tage zu leben hat geht es dann zu Band 2...

...Dreht euch nicht um (Band 2)

Die Clique ist verkracht und jede der vier Freundinnen leidet dewegen auf ihre Weise. Vilde hat starken Liebeskummer, denn nachdem die Lehrerin Viksveen sie und Trine inflagranti im Wald erwischt hat will Trine von Vilde nichts mehr wissen und versucht ihr Glück bei den Jungs. Sie will einfach nicht glauben dass sie lesbisch ist.
Vilde hingegen fühlt sich plötzlich zu jedem Mädchen hingezogen, zu ihrem Au pair Mädchen Charlene und sogar zu der verhassten Viksveen, obwohl sie von ihr erpresst wird. Als Vilde die Lehrerin zu Hause besucht kommt es zu einem tragischen Unglück bei dem die Lehrkraft zu Tode kommt. Auch Nick ist zu diesem Zeitpunkt anwesend, denn auch er wurde erpresst. Die Beiden beseitigen ihre Fingerabdrücke und schwören sich, über die Tat zu schweigen. Allerdings wurden sie von Nora beobachtet und diese denkt nun, Nick hätte ein Affäre mit Vilde. Das Nick und Vilde während dem Unglück von einer ganz anderen Person gefilmt wurden ahnt keiner der Beteiligten. Und so kommt es wie es kommen muss. Eine weitere Erpressung steht im Raum.

Leider können sich die vier Mädels noch immer nicht annährern und über alles sprechen, aber Vilde und Trine schaffen es wenigstens, sich ihre Liebe endlich einzugestehen. Und dann ist eine von ihnen tot...

Niemand ist ohne Schuld (Band 3)
Zurück von den Toten (Band 4)
Zu Erde sollst du werden (Band 5)

Ich werde diese drei Bücher zusammenfassen da ich nicht zu viel zu der Geschichte erzählen will um die Spannung zu erhalten.

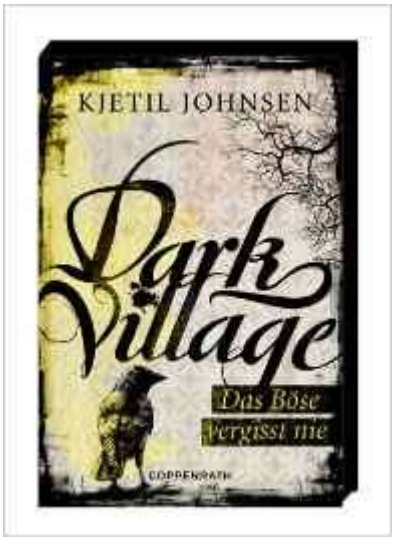
Die drei übriggebliebenen Freundinnen müssen am Grab von ihrer Freundin Abschied nehmen. Sie gehen dabei unetrschiedlich mit ihrer Trauer um und können sich nur schwer wieder annähern.

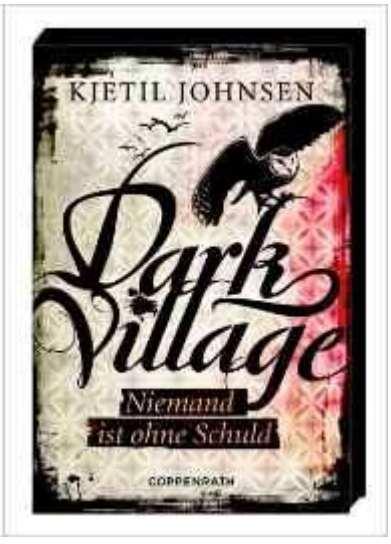
Der kleine Ort trauert mit ihnen und natürlich geht auch die Angst vor dem Mörder um. Bald scheint es einige Verdächtige zu geben und das Mißtrauen wächst. Durch all dies kommen sich die Mädels endlich wieder näher und machen sich ihrerseits auch auf die Suche nach dem wahren Mörder. Denn auch wenn es ein Geständnis gab und der Täter verhaftet wurde ist die Tat doch noch nicht aufgeklärt, da sind sie sich einig. Und der Autor kündigt hier einen weiteren Mord an. Muss am Ende noch einen von ihnen sterben?

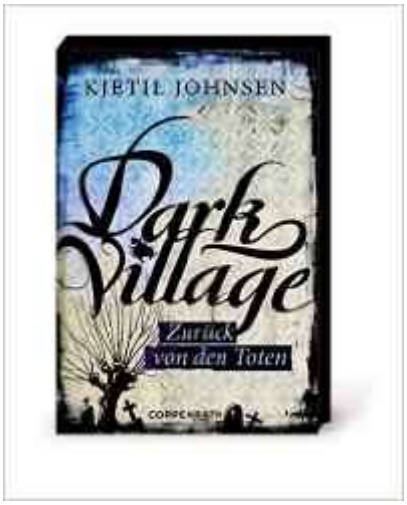
In jedem Band bleibt Johnsen bei seinem einfachen Erzählstil der für junge Leser bestens geeignet ist. Die Kapitel sind kurz, oft nur ein paar Seiten lang und ich konnte jeden Band an einem Tag durchlesen da die Schrift recht groß gehalten ist.
Sehr gut gefallen hat mir, dass am Anfang jedes grösseren Kapitels kleine Liedzeilen aufgeschrieben wurden. Es machte mir Spass, dabei zu erraten welcher Song hier gemeint wurde. Ob es nun ein Text von Abba, den Beatles oder Pink Floyd war, ohne die Melodie ist dies gar nicht so einfach. Diese Lieder spielen dann in der Story eine kleine Rolle.

Etwas gestört haben mich die vielen Wiederholungen, wobei man da bedenken muss dass die Bücher ja bei ihrem Erscheinen in gewissen Abständen auf den Markt kamen und so der Leser genau durch diese wieder in die Story fanden. Ich habe die 5 Bücher in ein paar Tagen gelesen und hätte es dadurch nicht gebraucht.
Viele kleine Kapitel haben sich auch wiederholt und wurden so aus verschiedenen Sichten der Personen erzählt. So konnte ich gut nachvollziehen, wie die einzelnen Personen die Situation erlebten.Ich las zwar vieles doppelt, aber irgendwie eben auch nicht.

Mich haben alle 5 Bücher der Reihe restlos überzeugt, immer im Hinblick dessen, dass es sich um Jugendbücher handelt. Die Spannung wurde von Anfang an aufgebaut und hat auch nicht nachgelassen.Nachdem der Leser zahlreich in die Irre geführt wurde hat sich am Ende dann alles aufgeklärt. Für mich war es eine gelungene Abwechslung bei der ich dem Ende entgegenfieberte und es dann doch schade fand als der letzte Satz gelesen war. ☺☺☺☺ **Susanne Giesecke**







Fan- / Magazine

BLÄTTER FÜR VOLKSLITERATUR
Umschlag: Fotomontage
Verein der Freunde der Volksliteratur 24 Seiten Mitgliedsbeitrag

Das neue Magazin, bereits im Juli erschienen, präsentiert fünf Beiträge. Einen Bericht über den Erfinder **John Garforth**. Erfinder, weil die berühmten britischen Geheimagenten Emma Peel und John Steed seine Erfindung, seine Kinder sind, wie es in der Überschrift heisst. **Dr. Peter Soukop** berichtet sehr anschaulich über die Fernsehserie der 1960er Jahre, sowie über den Erfinder dieser Serie. Im zweiten Beitrag geht es um österreichische Raritäten. **Hans Peter Kögler** schreibt über Rolf Trenks Abenteuer. Eine Serie, die aus recycelten Romanen anderer Serien besteht. **Robert E. Howard**, hauptsächlich bekannt durch seine Conan-Roman, wird mit El Borak, der Schnell von Mag. **Peter Friedl** vorgestellt. Frivol wird es mit dem Beitrag von **Jürgen Nowak**, der über ERON - Unsittliches aus den 1950ern berichtet. Und zum Schluss: Bob Barring - neue Ausgaben.

Alles in Allem wieder ein interessantes Vereinsblatt.

Sagenhafte Zeiten 3 / 2016
Sagenhafte Zeiten 4 / 2016
Titelbilder: Fotomontagen
Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI
jeweils 32 Seiten Mitgliedsbeitrag

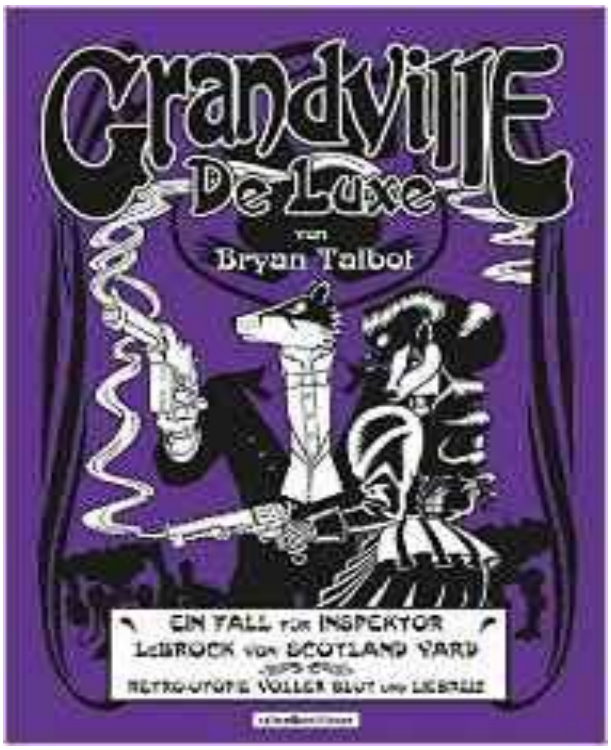
Die beiden Vereinsmagazine sind wieder einmal vollgepackt mit Informationen. Mal gut, mal weniger gut, mal gar nicht recherchiert. Mal gut, mal weniger gut geschrieben. Manchmal in kurzen Beiträgen nur hingeworfene Informationen und Meinungen. Wer sich mit dem Thema Götter aus dem All beschäftigt, wird sicherlich wieder viele Theorien finden. Abwechslungsreich.

Andromedanachrichten 254
Titelbild: Lothar Bauer
Science Fiction Club Deutschland 100 Seiten Mitgliedsbeitrag
www.sfcd.eu

Auch schon ein paar Tage alt ist das neue Vereinsheft Andromedanachrichten. Neben der Vereinsarbeit finden sich hauptsächlich Beiträge zum Thema Science Fiction, nicht ungewöhnlich für einen Science Fiction Club. **Jürgen Lautner** z. B. berichtet über die RPC in Köln und die nicht gelungenen Science Fiction Tage in Grünstadt. Desweiteren geht es um Preise, um Fantasy, Games und anderes mehr. Jedenfalls ist es wieder ein recht abwechslungsreiches Magazin geworden. Hier stellen Vereinsmitglieder ihre Beiträge ein, vertreten Meinungen ohne polemisch zu werden. Es werden Bücher und Filme vorgestellt und Klaus Marion kommentiert wieder etwas humorvoll-sarkastisch Neues aus der Kellerbar.

Follow 432
Titelbild: Bine Erdmenger
Fantasy Club e. V. 334 Seiten Mitgliedsbeitrag
www.fantasy-club-online.de

Das neue Magazin erschien bereits im Juni. Aber es dauert manchmal, die vielen unterschiedlichen Beiträge aus den Clans zu lesen. Diesmal sind es 18 Clans mit ihren Beiträgen. Sie erschienen, wie auch 9 Erzählungen pünktlich zum 50sten Fest der Fantasy. Die Veranstaltung, die über eine Woche geht, versammelt fast 500 Mitglieder des Vereins aus Deutschland, Österreich, Schweden und Irland. In dem Magazin, das alle drei Monate erscheint, können sich die Mitglieder in all ihren künstlerischen Anlliegen austoben. Fantasy mit Erzählungen, Geschichten, historischen Hintergründen zu erfundenen Ländern, Gedichte, Bilder, Fotos, Fantasy in all seinen Variationen.



Comic

GRANDVILLE
Bryan Talbot **DE LUXE**
Originaltitel: Bête Noir (2012) **Übersetzung: Resel Rebiersch**
Titelbild und Zeichnungen: Bryan Talbot
Schreiber & Leser Verlag (25.12.2012) **104 Seiten** **24,80 €**
www.schreiberundleser.de
ISBN: 978-3-943808-18-6 (gebunden)

Bryan Talbots Comic GRANDVILLE wurde nach **J. J. Grandville**, das ist das Pseudonym des Zeichners **Jean Ignace Isidore Gérard**, benannt und funktioniert auf erstaunlich vielen Ebenen. So kann man hier die Grimmschen Märchen, wie auch durch **Antoine Houdar de la Motte**s Fabeln finden. Gleichsam funktioniert dieser Comic als Kriminalgeschichte, als Steampunk oder als Paralellwelt-Science-Fiction. In jede dieser Schubladen könnte man diesen Comic des Zeichners und Autors **Bryan Talbot** stopfen, wenn dafür Platz wäre. Es reicht eben nicht, die Menschtiere – Tiermenschen auf die Fabel herunter zu brechen, oder die eine oder andere Sequenz auf ein Märchen. Dazu ist die Erzählung, mittlerweile der dritte Band, zu vielschichtig. Auch ein einfacher Kriminalroman mit Anspielungen an JAMES BOND, SHERLOCK HOLMES und anderen ist dieser Comic um den englischen Polizisten Archibald "Archie" LeBrock und dessen Assistenten die Ratte Ratzi nicht. Hier geht es um Verschwörungen und Ränkespiele in den höchsten Kreisen der Politik und High Society. In dieser Welt gewann vor ungefähr 200 Jahren der Löwe Napolen die Schlacht bei Waterloo, eroberte Grossbritannien und liess beide Staaten nicht mit einem Eurotunnel, sondern einer riesigen Brücke verbinden. Zur Hauptstadt wurde Paris, hier nach J. J. Grandville auch Grandville genannt. Es gibt zwar Menschen in dieser Welt, doch die Teiggesichter genannten Wesen, spielen eine sklavische Rolle.
Das Duo aus dem Sherlock Holmes Double, dem Dachs Archibald "Archie" LeBrock, und der Dr. Watson Ratte Ratzi muss immer wieder nach Grandville über die

Kanalbrücke fahren um in der Hauptstadt Europas zu ermitteln. Dabei werden die beiden „Briten“ von den eingesessenen „Franzosen“ ebenso skeptisch wie widerwillig beäugt und geduldet.

Im inzwischen dritten Band der Reihe mit dem Titel: DE LUXE begeben sich Archibald LeBrock und Kollege Ratzi in den Louvre. Es gilt hier, einen teuflischen Plan zu vereiteln. Im Mittelpunkt der Erzählung steht der Grossindustrielle Krapaud, eine Kröte, die wie in bester James Bond Manier eine kleine Kröte wie eine Katze behandelt. Dieser Grossindustrielle geht sprichwörtlich über Leichen, wenn es darum geht mit weiteren Firmenbossen die Regierung zu stürzen. In diese Verwicklungen gerät Archi, der auch eine neue, alte Liebe findet. Mir gefiel er diesmal aber nicht besonders gut, denn wurde Archi, der Sherlock Holmes dieser Welt als ziemlich dumm hingestellt. So wusste er z. B. nicht, dass man eine bestimmt Art Suppe kalt isst oder Besteck von aussen nach innen liegend, benutzt.

Dahingegen ist die Geschichte, in klaren Farben und Strichen gehalten, bis zum Schluss verzwickt. In der Regel weiss der Leser nicht mehr als Archi und Ratzi. In wenigen Bildern wird umgeschwenkt auf Krapaud, doch wie er sein Ziel erreichen will, ist ungewiss.

Gäste sind: Mortimer aus BLAKE & MORTIMER, als schnell erschossener Wissenschaftler und der Bär Paddington in einem Bild als Trunkenbold und Schlümpfe während einer Demonstration.

Bryan Talbots Zeichnungen sind vielseitig, abwechslungsreich und arbeiten mit Menschenkörpern, auf denen Tierköpfe sitzen. Dabei ist der Dachs massig, die Ratte eher flink und zierlich. Auch die anderen Wesen sind ihrer Fabel-Eigenart gezeichnet, wobei die Grösse auf etwa die eines 1,80 m grossen Menschen verkleinert oder vergrössert wurden, um ein einheitliches Bild zu gestalten.
Zum Zeichenstil und der Farbgebung kann ich nur sagen, er gefällt mir. Über Stil und Arbeitsweise kann ich nichts sagen, davon verstehe ich zu wenig. Aber mir gefallen die Farben, ab und zu düster, die Schattierungen sind gelungen und in ihrer „erdbezogenen“ Art sehr passend zur Erzählung. Humorvoll finde ich, die Gastauftritte und die Homage an franko-belgische Comics. Eine wahre Empfehlung. ☺☺☺☺

WOLVERINE
Tom Taylor **SCHWESTERN 1 - 6**
Originaltitel: All-New Wolverine 1 - 6
Zeichnungen und Tusche: David López und David Navarrot
Übersetzung: Jürgen Petz
Panini Verlag (08/2016) **148 Seiten** **16,99 €**
ISBN: 978-3-95798-837-9
www.paninicomics.de

Panini setzt den Trend zu Comic-Sammelbänden fort und veröffentlicht nun die US-Ausgaben All-New Wolverine Nummer 1 - 6. Dabei überrascht der Sammelband wieder aufs Neue. Der Fokus der einzelnen Geschichten wird jeweils anderes gesetzt.

Im Mittelpunkt steht neue Wolverine X-23, ein genetischer Klone, des toten

Logan alias Wolverine. Ihr Name lautet Laura Kinney, und ist eine von vier weiblichen Klonen des originären Wolverine. Laura sieht sich als Tochter und Hüterin des Vermächtnisihres genetischen Vaters und gleichzeitig als Beschützerin ihrer Klonschwestern. Die eiskalte Killerin versteht es ihre Gefühle zu beherrschen, was sie von den anderen Klonen unterscheidet und macht sich auf dem Weg, ihre Klonschwestern zu suchen und zu finden. Sie trifft auch auf ihre Schwestern, die jedoch alle anders geartet sind, weil jede zwar von den Genen gleich, aber in der Ausprägung unterschiedlich dargestellt sind. Laura ist die fitteste von allen und Gabby die schlechteste Klon. Dennoch sind sie alle Wolverine in seiner weiblichen Ausformung.

Tom Taylor und **David Lòpez** sind das neue Kreativ-Duo und spielen geschickt mit den Möglichkeiten, die die Klone besitzen. Hinzu kommt **David Navarrot**, der beim Artwork des typischen Marveluniversum aushilft. Es gibt keine zeichnerischen Überraschungen, aber solide Bildkost. Gegenspieler der Klone ist die undurchsichtige dunkle Organisation Alchemax, die überall ihre Finger im Spiel hat. Laura versucht die eigenen Probleme und die ihrer Schwestern auf eine sehr eigene Art zu lösen. Entgegen ihrem Vater ist sie, weiblich beeinflusst, doch emotionaler und bedachter. Mit den unbedachteren, impulsiveren Schwestern kommt viel Action ins Spiel, imposante Kampfszenen und Verfolgungsjagden. Und immer scheint der Gegner einen Schritt voraus zu sein.

Was diesen Sammelband noch abwechslungsreicher macht sind die vielen kleinen Gastauftritte, sei es das Gründungsmitglied der Avengers, Wasp oder auch der von mir äusserst geschätzte Dr. Strange mit einem gelungenen Einsatz. Letzterer wird gerade mit vier neuen Heften bei Panini angekündigt.

Die Geschichte ist in sich logisch, spannend aufgebaut und in der entsprechenden Farbgebung auch die richtige Atmosphäre aufbauend. Egal ob auf der Strasse oder in einem Fabrikgebäude, die Zeichnungen, die Handlung, alles passt. Die Handlung ist durchgehend spannend und immer wieder mit dynamischen Szenen durchsetzt. Der Cliffhanger am Ende des Abenteuers, lässt Raum für Spekulationen auf den nächsten und abschliessenden Sammelband mit weiteren sechs Heften der Originale. ☺☺☺☺

CARNAGE
BLUTRAUSCH
GERRY CONWAY • MIKE PERKINS
MARVEL
PANINI COMICS

CARNAGE

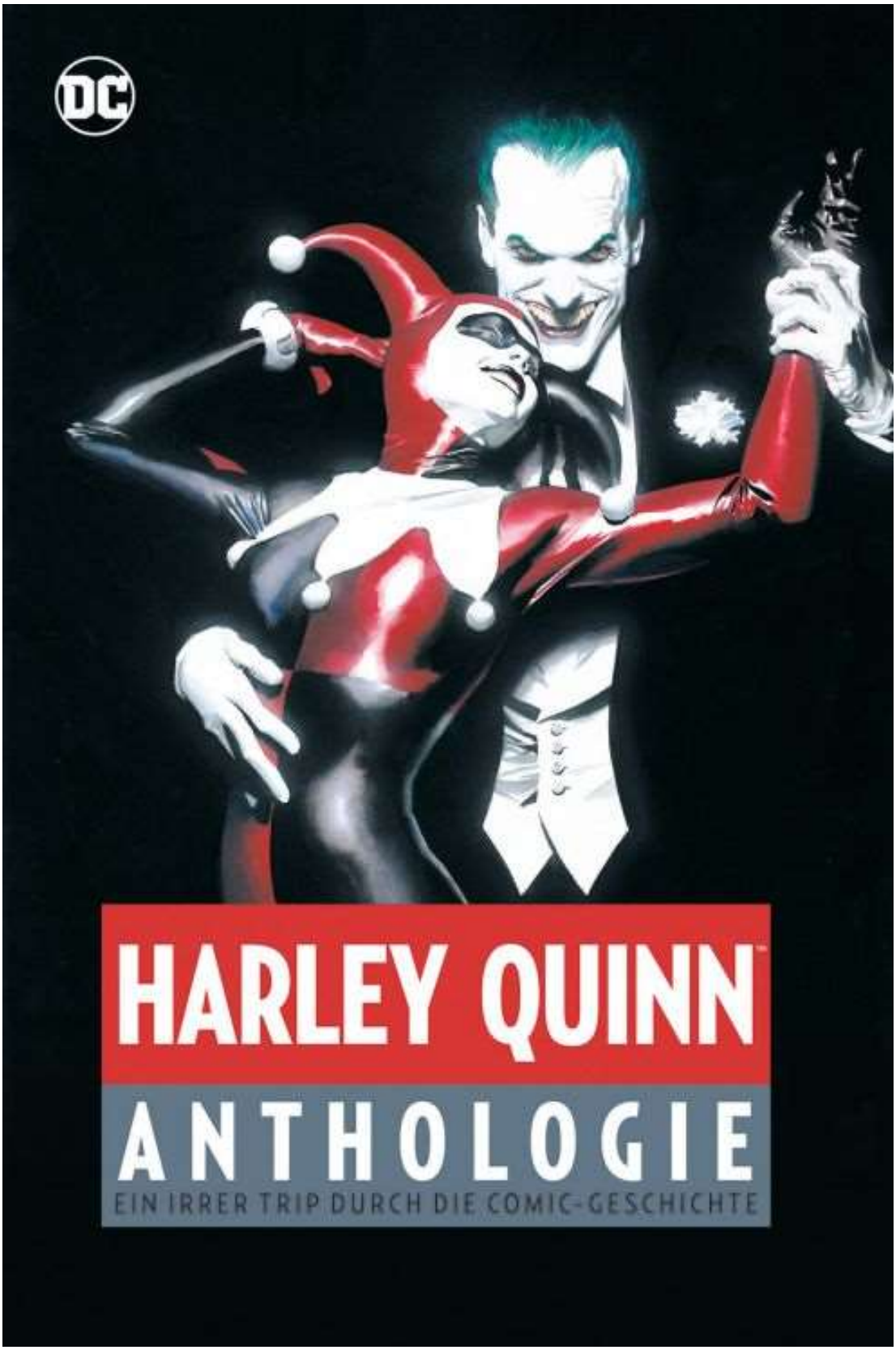
Gerry Conway BLUTRAUSCH – DAS BÖSE WOHNT TIEF UNTEN
Zeichner und Tusche: Mike Perkins
Übersetzung: Robert Syska
Panini Verlag (06.08.2016) 132 Seiten 16,99 €
ISBN: 978-3-95798-624-9
www.paninicomics.de

Carnage war mir aus dem Marvel-Universum bislang unbekannt, weil von mir nicht beachtet. Dabei hat der fiese Superschurke aus der Horror-Ecke des Universum mehr Beachtung verdient. Panin brachte den ersten Band aus dem neuen All-New, All Different Marvel-Universums heraus.

Die neue Serie stammt von **Gerry Conway** und **Mike Perkins**. Wobei **Gerry** nicht sehr beliebt ist, hat er doch Peter Parkers (Die Spinne) Freundin Gwen Stacy umgebracht, was die Fans nicht gut aufnahmen. Sie sind ihm, man könnte sagen spinnefeind.

Cletus Kasady alias Carnage ist gelinde gesagt ein Arschloch, ein durchgeknallter Psychopath und brutaler Serienkiller, der dies mit Hilfe des Zeichners Mike Perkins auch ganz auslebt. Die amerikanischen Ordnungskräfte aus dem Federal Bureau of Investigation sind darüber ganz und gar nicht erfreut. Agentin Claire Dixon will unter die Sache Carnage einen Strich ziehen, der nichts anderes bedeutet, als sein Tod. Ihr zur Seite steht Colonel John Jameson, der direkt von einem Afghanistan-Einsatz kommt. Er sieht zwar nicht, wie er helfen kann, da aber das FBI meint, er hätte Erfahrung mit Symbionten, willigt er ein, hilfreich zur Seite zu stehen. Das FBI will Carnage in eine Falle locken und dabei sind ein Minenbesitzer, nicht ganz uneigennützig und eine Überlebende eines seiner Massaker im Spiel. Der Ort soll eine alte aufgegebene Mine werden, der Lockvogel steht bereit. Und plötzlich mischen noch ganz andere Leute mit. Denn Eddie Brook taucht auf, von Vernom geheilt aber mit dem Symbionten Toxin infiziert, quasi dem Enkel von Vernom. Da die FBI-Agentin Claire Dixon meint alles unter Kontrolle zu haben, wird die Neuigkeit von der Überlebenden des ersten Massakers in die Medien gebracht, die Falle aufgebaut. Und Carnage springt voll darauf an. Das Spiel nimmt seinen Lauf und plötzlich ist die Kontrolle nur noch marginal. Murphys Gesetz findet Anwendung und es geht alles schief, was schief gehen kann, denn die Mine bietet noch eine ganz besondere Überraschung.

Gerry Conway legte für die neue Carnage-Reihe ein Horror-Szenario an, das manchmal zu überladen wirkt. Durch die schnellen Schnitte wirkt die Geschichte schneller und man hechelt nahezu durch die Seiten, um zu sehen, wie es in den einzelnen Handlungsabschnitten weitergeht. Neben der Erzählung sind die Zeichnungen prägend. Es wird mit der dunklen Mine ein Handlungsort festgelegt, wie er klassischer nicht sein könnte. Die Beklemmung der FBI-Agenten und Soldaten ist fast spürbar. Unterstütz werden die Zeichnungen von der Farbgebung des Inkers Andy Troy. Selten so einen guten Grusel gesehen und gelesen. ☺☺☺☺


DC
HARLEY QUINN
ANTHOLOGIE
EIN IRRER TRIP DURCH DIE COMIC-GESCHICHTE

HARLEY QUINN ANTHOLOGIE
Diverse Autoren und Beiträge
Diverse Zeichner und Tuschezeichner
Aus den Jahren 1999 bis 2014
Panini Verlag (19.07.2016) 356 Seiten 29,99 €
ISBN: 978-3-7416-0000-9
www.paninicomics.de

Psychologin Dr. Harleen Frances Quinzel steckt in einer komplizierten Liebesbeziehung. Das ist gerade für Psychologen tragisch. Wenn diese Beziehung dem Bösewicht Joker gilt wird es noch unübersichtlicher. Aber Autor Paul Dini setzt noch einen drauf und macht aus Frau Doktor die originell rot-schwarz-kostümierten Assistentin des Jokers mit dem Namen Harley Quinn. Dabei findet der Name von Frau Doktor in Verkürzung und dazu passendem Kostüm Anwendung. Als Angestellte im Arkham Asylum für gefährliche Kriminelle verfiel sie dem Joker und ist seither an seiner Seite.

Harley, die gern mit der Suicide Squad abhängt, gehört zu den jüngeren DC-Charakteren. Oder was man so jung nennt. Sie hatte ihre ersten Auftritte in den 1990 Jahren. Den Auftakt der vierzehn Bildergeschichten bildet die Geschichte BATMAN: HARLEY QUINN, geschrieben von **Paul Dini** und zeichnerisch von **Yvel Guichet** um gesetzt. Ganze 48 Seiten lang ist die bereits 1999 erschienene Erzählung. Mit diesem Beginn lernen wir die Doktorin sehr gut kennen. Ob nun in Farbe oder in schwarz-weiß. Der Sammelband enthält eine abwechslungsreiche Mischung aus vierzehn chronologisch angeordneten Geschichten von unterschiedlicher Länge, die in sich abgeschlossen sind. Interessante Texte führen nicht nur in die einzelnen Geschichten ein. Es werden auch die Zeichner und Autoren vorgestellt, sowie die Entwicklung von Harley Quinn dokumentiert.

Im Laufe der Jahre erschienen mehr oder weniger lange Erzählungen der clownesken Freundin des Joker. So gab es sogar einige Solo-Serien. Dass sich der Paninicomicverlag dazu entschloß mit der Anthologie dem deutschen Publikum die Frau näher zu bringen ist bestens gelungen. Der Verlag möchte möglichst viele Facetten der Figur aufzeigen.

Harley Quinn ist eine sehr wandlungsfähige Figur, die zuerst mit einer Schellenmütze auftritt, später ohne, dafür mit seltsamen Frisuren. Diese Wandlungsfähigkeit verdankt die Figur den diversen Autoren und Zeichnern, die sie aufs Papier bannten. Eine der interessantesten Geschichten ist Der Besuch auf der San Diego Comic-Con. Vor allem fand ich es spassig, auf der Seite von Tag vier einen älteren, bärtigen, bierbäuchigen Mann in Harley-Verkleidung zu sehen. Auch die anderen sehen so aus, als ob es Personen der Comic Con gewesen sind.

Die Harley Quinn Anthologie ist hochwertig. Ein tolles Buch mit vielen Erzählungen, guten Autoren und Meisterzeichnern. Darüber hinaus mit sachdienlichen Hinweisen und Ergänzungen. Das was ich von einer Geschichtensammlung erwarte, eine chronologische Reihenfolge, eine Entwicklung der Figur und durchaus unterschiedliche Stile, die sich den Gegebenheiten gut anpassen. Neben witzig, absurden Erzählungen stehen ernste Themen und immer wieder eine Frau in Wandlung. Mal ehrlich Jungs, wer von Euch würde sich nicht von dieser knackig kostümierten Frau Doktor untersuchen lassen. ☺☺☺☺

Die Rechte der Titelbilder liegen bei den Rechteinhabern und dienen nur als Bildzitat.

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos.**

Der phantastische Bücherbrief darf, teilweise oder ganz, vervielfältigt oder im internet veröffentlicht werden, **wenn die Quelle genannt wird.** Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht, ein Verweis auf die Webseite und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem werden die Bücherbriefe auf den Internetseiten www.spielxpress.at, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich wird auf der Seite www.phantanews.de auf den Bücherbrief hingewiesen. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb seiner Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in mehreren Ausgaben. Auf allen Internetseiten werden moatlich insgesamt etwa 3.000 pdf- und e-book-Ausgaben (Stand 2015) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der Bücherbrief als e-book: Das e-book steht im e-book-store www.vss-ebooks.de und in allen grösseren e-book-Shops kostenlos zum Herunterladen bereit.

Die in diesem Bücherbrief verwendeten Titelbilder, Autorenfotos u. ä. dienen als Bildzitat der besseren Erkennbarkeit der Rezension und sind kein mutwilliger Verstoss gegen das Copyright. Die Rechte an den Titelbildern gehören in jedem Fall dem herausgebenden Verlag.

Der phantastische Bücherbrief kann als word- und / oder pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de